

Fortschreibung A-Maßnahmen 2020

Erläuterungen zur Darstellung der aktuellen A-Maßnahmenliste

Allgemeine Anmerkungen zum Aufbau und Inhalt der Liste:

- Die folgende A-Maßnahmenliste fasst die Ergebnisse der diesjährigen Fortschreibung zum Masterplan für „Bedarfs- und Ausbauplanung für ganztägige Bildung, Betreuung und Erziehung durch Unterricht und Betreuung für Grundschul Kinder in Nürnberg“ zusammen.
- Die Darstellung der A-Maßnahmen erfolgt dabei anhand von 9 Planungsregionen, beginnend mit der Planungsregion Nord-Westen und endend mit der Planungsregion Süd-Osten. Diese Planungsregionen ermöglichen eine Betrachtung von regional zusammenhängenden Grundschulsprengeln, wobei die Planungsregionen ausschließlich im Rahmen des Masterplans verwendet werden.
- A-Maßnahmen aus vergangenen Fortschreibungen des Masterplans, die bereits realisiert wurden, und solche, die bereits auf dem Weg der sicheren Umsetzung (Status „Projekt Freeze“ bzw. Baubeginn) sind, werden in der A-Maßnahmenliste 2020 nicht mehr aufgeführt.

Anmerkungen zur Darstellung für den Bereich „Schule“:

- In der Spalte „Ausgangssituation und Handlungsbedarf“ werden für den Schulbereich zunächst die aktuellen Schulkinderzahlen (Schuljahr 2019/2020) und die Schulkinderprognose für die Schuljahre 2022/23 (kurzfristige Betrachtung), 2025/2026 (mittelfristige Betrachtung) und 2029/2030 (langfristige Betrachtung) dargestellt. Die Prognose der Schulkinderzahlen erfolgt auf Grundlage der aktuellen Sprengelzuschnitte. Zukünftige Sprengelzuschnitte, die sich aufgrund der Schulraumentwicklungsplanung an Standorten ändern werden, sind hier nicht berücksichtigt. Insofern kann es zu Abweichungen in der Darstellung im Vergleich zur A-Maßnahmenliste 2019 kommen.
- Für jeden Schulstandort ist die schulaufsichtlich bestimmte Anzahl an Klassen (**Unterrichtskapazität**) im Schulgebäude dargestellt. Eine darüberhinausgehende Aufnahme von Regelklassen erfordert Lösungen (z.B. Auflösung von grundsätzlich zwingend notwendigen Fachunterrichtsräumen, Doppelnutzung Mittagsbetreuungsräume), welche die pädagogische und schulorganisatorische Arbeit beeinträchtigen (z.B. Nachmittagsunterricht, Busshuttle an andere Standorte). Weitere Klassenmehrungen können oftmals in den Schulgebäuden nicht mehr aufgenommen werden, da bereits alle Möglichkeiten ausgeschöpft sind. An diesen Standorten braucht es kurzfristige Interimslösungen (z.B. Container). Deshalb wird der Bedarf an Klassen im Abgleich zwischen Schulkinderprognose und vorhandenem Raumangebot und der Handlungsbedarf beschrieben.
- In der Spalte „Angestrebte Zielgrößen und Maßnahmenart“ werden für den Schulbereich die Planungen zur Schulraumentwicklung auf Basis des formulierten Handlungsbedarfs konkretisiert. Unter der Überschrift „Angestrebte Zielgröße“ wird die angestrebte Anzahl an Klassen am Schulstandort nach Abschluss der Maßnahme benannt. Um für die Bewältigung des langfristigen Gesamt-Unterrichtsraumbedarfs im Zeitverlauf die notwendige Flexibilität gewährleisten zu können, plant das Referat Schule und Sport bei den anstehenden Neu- und Erweiterungsbauten von Grundschulen die Unterrichtsflächen in der Größe, dass eine Beschulung von Klassen bis zu der durch den Migrationsteiler bedingten Obergrenze von 25 Schulkindern möglich ist. Die Verbindung von Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung steht vor der Herausforderung, dass je nach Bereich unterschiedliche Betrachtungsebenen zu Grunde gelegt werden. In der Schulentwicklungsplanung ist die Betrachtungsebene in der Regel die Anzahl an Klassen. In der Jugendhilfeplanung ist die Betrachtungsebene in der Regel das einzelne Kind bzw. der einzelne Betreuungsplatz. Deshalb müssen die Betrachtungsebenen Klasse und Betreuungsplatz aufeinander abgestimmt werden. Hierfür werden im Masterplan folgende Begriffe verwendet:
 - Unterrichtskapazität: Bezeichnet die für den jeweiligen Schulstandort schulaufsichtlich bestimmte Anzahl an Klassen im Schulgebäude.
 - Kapazitätswert: Bezeichnet die in der Planung angenommene maximal mögliche Anzahl an Schulkindern in einem Neubau des Schulgebäudes unter der Annahme der Einhaltung der Unterrichtskapazität und des migrationsbedingten Klassenteilers von 25 Schulkindern pro Klasse. Beispielsweise beträgt bei einer 4-zügigen Grundschule der Kapazitätswert 400 Schulkinder (=16 Klassen * 25 Schulkinder).
 - Erfahrungswert: Bezeichnet die in der Planung angenommene maximal mögliche Anzahl an Schulkindern in einem bestehenden Schulgebäude unter der Annahme der Einhaltung der Unterrichtskapazität und eines „theoretischen“ Klassenteilers von 23 Schulkindern pro Klasse, weil an diesen Standorten die tatsächliche Anzahl meist unter 25 Schulkindern pro Klasse liegt. Beispielsweise beträgt bei einer 4-zügigen Grundschule der Erfahrungswert 368 Schulkinder (=16 Klassen * 23 Schulkinder).
 - Klassenbildungs-Richtwertkapazität: Bezeichnet die in der Planung angenommene maximal mögliche Anzahl von Schulkindern in einem Schulgebäude unter der Annahme der Einhaltung Unterrichtskapazität und der jährlich neu durch Vorgaben des Kultusministeriums festgelegten Höchstschülerzahl für Klassenbildungen. Diese beträgt beispielsweise für das Schuljahr 2020/2021 28 Schulkinder pro Klasse. Bei einer 4-zügigen Grundschule beträgt die Klassenbildungs-Richtwertkapazität somit bis zu 448 Schulkinder (= 16 Klassen * 28 Schulkinder).

Damit wird in der Planung eine theoretisch mögliche Überversorgung von Schulkinderbetreuung vermieden. Flächen für Ganztagsangebote (z.B. Kombieinrichtung) orientieren sich deshalb bei Schulstandorten mit Neu-/Erweiterungsbau an dem Kapazitätswert (25 Kinder pro Klasse) und bei Schulstandorten ohne Neu-/Erweiterungsbau an dem Erfahrungswert (23 Kinder pro Klasse).

Anmerkungen zur Darstellung für den Bereich „Mittagsbetreuung/Offener Ganztag“:

- Mit Blick auf die Mittagsbetreuung werden in der Spalte „Ausgangssituation und Handlungsbedarf“ das aktuelle Angebot und die Versorgungssituation (Versorgungsquote) dargestellt.
- Etwaige Veränderungen werden in der Spalte „Angestrebte Zielgrößen und Maßnahmenart“ beschrieben. Bei Bedarf erfolgt die Darstellung entsprechend des „Nürnberger Wegs“ zusammen mit dem Bereich „Hort/Ganztagsbetreuung“.

Anmerkungen zur Darstellung für den Bereich „Hort/Ganztagsbetreuung“:

- Für den Bereich „Hort/Ganztagsbetreuung“ wird in der Spalte „Ausgangssituation und Handlungsbedarf“ zunächst einmal die aktuelle Versorgungssituation durch Horte im laufenden Schuljahr beschrieben.
- In der Spalte „Angestrebte Zielgrößen und Maßnahmenart“ werden die erforderlichen Planungen für Horte bzw. Kombieinrichtungen (z.B. Kooperative Ganztagsbildung) beschrieben.

Anmerkungen zur Darstellung für den Bereich „Spielhöfe“:

Ergänzend zu den Darstellungen der Bedarfs- und Planungssituation zur Grundschul Kinderbetreuung werden die Spielhöfe in die Betrachtung des Masterplanes mit einbezogen. Spielhöfe sind von den Planungen direkt betroffen: Bei Schulneubauten sollten diese direkt mit geplant werden, bei Um- bzw. Erweiterungsbauten gilt es, deren Bestand zu sichern bzw. für adäquaten Ersatz zu sorgen.

Anmerkungen zur Darstellung Planungsstand

Die Darstellung orientiert sich an den Phasen des BauInvestitionsControllings (BIC).

BIC-Phase 0: BIC-Anmeldung

BIC-Phase 1: Freigabe Referentenrunde / Planungsauftrag

BIC-Phase 2: Projektkonkretisierung

BIC Phase 3: Planung

BIC-Phase 4: Aufnahme im MittelfristigenInvestitionsPlan (MIP), mit sogenanntem „Projekt Freeze“ nach Beschluss im Ältestenrat

BIC-Phase 5: Bauvorbereitung

BIC-Phase 6: Bauausführung

Bereits realisierte A-Maßnahmen vergangener Fortschreibungen nach Planungsregionen, die nicht mehr in dieser A-Maßnahmenliste enthalten sind (nicht abschließende Aufzählung; darüber hinaus gibt es Schul- und Hortbaumaßnahmen außerhalb der A-Maßnahmenliste):

- **Planungsregion 1 Nord-Westen:**
 - GS Thoner Espan: Neubau 4-zügige Grundschule mit 250 Hortplätzen und Mittagsbetreuung; In Bau, Inbetriebnahme voraussichtlich 2020
 - GS Friedrich-Hegel-Schule: Erweiterungsbau „1. Bauabschnitt“ mit 150 Hortplätzen und Schulerweiterung; Inbetriebnahme 2019
 - GS Friedrich-Staedtler-Schule: Neubau Hort Neunhof mit 100 Hortplätzen; Inbetriebnahme 2018
- **Planungsregion 2 Nord-Osten:**
 - GS Gebrüder-Grimm-Schule: Neubau mit 150 Hortplätzen und Mittagsbetreuung; In Bau, Inbetriebnahme voraussichtlich 2020
 - GS Ziegelstein: Umbau Hausmeisterwohnung in Hort; In Betrieb
 - Zentralhort Merseburgerstraße; In Betrieb
- **Planungsregion 3 Osten:** Maßnahmen in nachfolgender A-Maßnahmenliste enthalten.
- **Planungsregion 4 Westen:** Maßnahmen in nachfolgender A-Maßnahmenliste enthalten.
- **Planungsregion 5 Süd-Westen:**
 - GS Erich-Kästner: Ersatzneubau Hort mit 75 Hortplätzen; Inbetriebnahme 2019
 - GS Helene-von-Forster: Neubau Hort mit 100 Hortplätzen; In Betrieb
- **Planungsregion 6 Südliche Vororte:**
 - GS Max-Beckmann-Schule: Erweiterungsbau Red Box mit 75 Hortplätzen; Inbetriebnahme 2018
 - GS Katzwang: Neubau Hort Karl-Liebknecht-Str. mit 100 Hortplätzen; In Bau, Inbetriebnahme voraussichtlich 2021
- **Planungsregion 7 Mitte / Altstadt:** Maßnahmen in nachfolgender A-Maßnahmenliste enthalten.
- **Planungsregion 8 Südstadt:**
 - GS Holzgarten: Neubau Hort Forsthofstraße; In Betrieb
 - GS Holzgarten: Umbau Bleiweißbunker zu Hort mit 87 Hortplätzen; Inbetriebnahme 2019
 - GS Friedrich-Wilhelm-Herschel-Schule: Interimsbau mit 8 AUR und 75 Hortplätzen; Inbetriebnahme 2019
- **Planungsregion 9 Süd-Osten:**
 - GS Bauernfeind: Neu- und Erweiterungsbau mit 125 Hortplätzen und Mittagsbetreuung; Inbetriebnahme 2019
 - GS Gretel-Bergmann-Schule: Neubau 4-zügige Grundschule und Hort mit 200 Hortplätzen, Modellstandort Kooperative Ganztagsbildung; Inbetriebnahme 2017
 - Zentralhort Zugspitzstraße mit 75 Hortplätzen; Inbetriebnahme 2015
 - GS Altenfurt: Neubau Hort mit 100 Hortplätzen; Inbetriebnahme 2018
 - GS Kettelerschule: Neubau Hort mit Schulerweiterung (4 AUR) und Mittagsbetreuung; Inbetriebnahme 2018

Planungsregion 1 Nord- Westen

Sprengelnummer	Sprengelname	Ausgangssituation und Handlungsbedarf	Angestrebte Zielgrößen und Maßnahmenart	Verantwortlichkeiten	Planungsstand																								
34	Friedrich Hegel-Schule	<p>Schule: Schülerzahlen: Bestand + Prognose <i>(Prognose unter Berücksichtigung aktueller Sprengelgrenzen)</i></p> <table border="0"> <tr> <td>SJ 19/20</td> <td>22 Klassen</td> <td>462 Schüler/-innen</td> </tr> <tr> <td></td> <td>4 Partnerklassen Merian-Schule</td> <td></td> </tr> <tr> <td>SJ 22/23</td> <td>25 Klassen</td> <td>545 Schüler/-innen</td> </tr> <tr> <td></td> <td>4 Partnerklassen Merian-Schule</td> <td></td> </tr> <tr> <td>SJ 25/26</td> <td>25 Klassen</td> <td>575 Schüler/-innen</td> </tr> <tr> <td></td> <td>4 Partnerklassen Merian-Schule</td> <td></td> </tr> <tr> <td>SJ 29/30</td> <td>28 Klassen</td> <td>589 Schüler/-innen</td> </tr> <tr> <td></td> <td>4 Partnerklassen Merian-Schule</td> <td></td> </tr> </table> <p>Unterrichtskapazität im Schulhaus Das Schulhaus hat mit Fertigstellung des ersten Bauabschnitts Unterrichtskapazität für 20 Regelklassen und 4 Partnerklassen.</p> <p>Daraus resultierender Handlungsbedarf Die Raumkapazitäten reichen auch mit Fertigstellung des ersten Bauabschnitts (150 Hortplätze und schulische Erweiterung) nicht aus.</p>	SJ 19/20	22 Klassen	462 Schüler/-innen		4 Partnerklassen Merian-Schule		SJ 22/23	25 Klassen	545 Schüler/-innen		4 Partnerklassen Merian-Schule		SJ 25/26	25 Klassen	575 Schüler/-innen		4 Partnerklassen Merian-Schule		SJ 29/30	28 Klassen	589 Schüler/-innen		4 Partnerklassen Merian-Schule		<p>Schule: Angestrebte Zielgröße 6 zügige Grundschule + 4 Partnerklassen Merianschule</p> <p>Maßnahmenart In weiteren Bauabschnitten sollen Neu- und Ersatzbauten am Standort erfolgen. Neben den zusätzlichen Raumbedarfen für vier Regel-Grundschulklassen werden die bestehenden Container, das Hort-Steinhaus, die Pavillons, und evtl. die Turnhallen ersetzt und ein inklusives Betreuungsangebot nach „Nürnberger Weg“, das die Partnerklassen einschließt, am Standort realisiert. Zusammenhang mit A-Maßnahme „Interimslösung Nord“ durch A-Maßnahme GS Friedrich-Hegel-Nord verbunden mit Klassenmehrung.</p>	S+J (gemeinsam)	BIC-Phase 2
		SJ 19/20	22 Klassen	462 Schüler/-innen																									
			4 Partnerklassen Merian-Schule																										
SJ 22/23	25 Klassen	545 Schüler/-innen																											
	4 Partnerklassen Merian-Schule																												
SJ 25/26	25 Klassen	575 Schüler/-innen																											
	4 Partnerklassen Merian-Schule																												
SJ 29/30	28 Klassen	589 Schüler/-innen																											
	4 Partnerklassen Merian-Schule																												
<p>Mittagsbetreuung/Offener Ganztag: Offene Ganztagschule: 29 % / 136 Schüler/-innen</p>	<p>Hort / Ganztagsbetreuung Das inklusive Betreuungsangebot nach „Nürnberger Weg“ soll nach Fertigstellung aller Bauabschnitte im Regelklassenbereich insgesamt 500 Betreuungsplätze am Standort umfassen und aus diesen Angebotsformen bestehen:</p> <p>a) 150 Hortplätze durch 1. Bauabschnitt (abgeschlossen)</p> <p>b) 200 Plätze als Kombieinrichtung (Kooperative Ganztagsbildung) als zwei Züge gebundene Ganztagschule. Einer der beiden Züge im gebundenen Ganztagszug wird der Zug sein, der mit den 4 Partnerklassen der Merian-Schule bereits zusammenarbeitet. Somit entwickelt sich dieses Modell zu einem inklusiven Partnerklassen-Ganztagsmodell weiter.</p> <p>c) 150 Plätze als Kombieinrichtung (Kooperative Ganztagsbildung)</p> <p>d) Darüber hinaus soll eine Verpflegungslösung (Küche) für alle Teilnehmenden der ganztägigen Schulkinderbetreuung auf dem Schulcampus realisiert werden.</p>																												
<p>Hort / Ganztagsbetreuung (Versorgung ohne Berücksichtigung der Merianschule, da diese über HPT ein Angebot hat)</p> <p>Aktuelle Versorgungsquote: 47 % / 215 Plätze</p>	<p>Spielhof: Wurde im Zuge der Pausenhofbelagssanierung in 2019 neu eingerichtet.</p>	<p>Spielhof: Erhalten</p>																											

Sprengelnummer	Sprengelname	Ausgangssituation und Handlungsbedarf	Angestrebte Zielgrößen und Maßnahmenart	Verantwortlichkeiten	Planungsstand
54	Ludwig-Uhland-Schule	Schule: Schülerzahlen: Bestand + Prognose <i>(Prognose unter Berücksichtigung aktueller Sprengelgrenzen)</i> SJ 19/20 16 Klassen 335 Schüler/-innen SJ 22/23 19 Klassen 428 Schüler/-innen SJ 25/26 20 Klassen 452 Schüler/-innen SJ 29/30 20 Klassen 432 Schüler/-innen Unterrichtskapazität im Schulhaus 16 Klassen für Grundschule <i>(MS am Standort berücksichtigt)</i> Daraus resultierender Handlungsbedarf Anteiliger Raumbedarf für Grundschule und erheblicher Raumbedarf für Mittelschule sowie Sanierungsbedarf der Bestandsgebäude.	Schule: Angestrebte Zielgröße 20 Klassen für Grundschule Maßnahmenart Anteiliger Raummangel GS und akuter Raummangel MS: Um dem Raummangel der Mittelschule Rechnung zu tragen soll für die GS ein Neubau am Standort errichtet werden, so dass die MS im Bestandsgebäude adäquat untergebracht werden kann. Der Neubau ist auch wichtiger Bestandteil der A-Maßnahme „Interimslösung Nord“. Derzeit findet bereits als erste Maßnahme die Sanierung/Umbau der Kleinhallen für den Ausbau des Ganztags der Mittelschule und für die Unterbringung der Mittagsbetreuung der Grundschule statt.	S+J (gemeinsam)	BIC-Phase 0
		Mittagsbetreuung/Offener Ganztag: Aktuelle Versorgungsquote: 32 % / 108 Plätze	Mittagsbetreuung/Offener Ganztag: Entwicklung eines Betreuungskonzepts nach „Nürnberger Weg“ für den Neubau der Grundschule am Standort.		
		Hort / Ganztagsbetreuung Aktuelle Versorgungsquote: 48 % / 160 Plätze	Hort / Ganztagsbetreuung Entwicklung eines Betreuungskonzepts nach „Nürnberger Weg“ für den Neubau der Grundschule am Standort. Hort: <ul style="list-style-type: none"> • Grünewaldstr. 18b: Neubau mit 6 Hortgruppen (+150 Hortplätze) ab Schuljahr 2022/2023 • Grünewaldstr. 18a (80 Hort-Plätze) entfallen zum Schuljahr 2024/2025 	J (alleine)	BIC-Phase 2
		Spielhof: Spielhof vorhanden; aber dringender Generalsanierungsbedarf	Spielhof Generalsanierung des Spielhofs wegen Baumaßnahmen vorläufig zurückgestellt.		

Sprengelnummer	Sprengelname	Ausgangssituation und Handlungsbedarf	Angestrebte Zielgrößen und Maßnahmenart	Verantwortlichkeiten	Planungsstand																																				
54 und 34	Interimslösung Nord für Planungsregion Nord-Westen, insbesondere: GS Friedrich-Hegel GS Ludwig-Uhland	<p>Schule: Schülerzahlen: Bestand + Prognose (Prognose unter Berücksichtigung aller Sprengel der Planungsregion)</p> <table border="0"> <tr><td>SJ 19/20</td><td>119 Klassen</td><td>2.528 Schüler/-innen</td></tr> <tr><td>SJ 20/21</td><td>122 Klassen</td><td>2.630 Schüler/-innen</td></tr> <tr><td>SJ 21/22</td><td>128 Klassen</td><td>2.758 Schüler/-innen</td></tr> <tr><td>SJ 22/23</td><td>133 Klassen</td><td>2.875 Schüler/-innen</td></tr> <tr><td>SJ 23/24</td><td>138 Klassen</td><td>3.007 Schüler/-innen</td></tr> <tr><td>SJ 24/25</td><td>139 Klassen</td><td>3.047 Schüler/-innen</td></tr> </table> <p>Unterrichtskapazität in allen Schulhäusern der Planungsregion</p> <table border="0"> <tr><td>SJ 19/20</td><td>111 AUR</td><td>Fehlbedarf an AUR: insgesamt 8</td></tr> <tr><td>SJ 20/21</td><td>114 AUR</td><td>Fehlbedarf an AUR: insgesamt 8</td></tr> </table> <p>(Ab SJ 20/21 Berücksichtigung 3 AUR zusätzlich am Thoner Espan)</p> <table border="0"> <tr><td>SJ 21/22</td><td>114 AUR</td><td>Fehlbedarf an AUR: insgesamt 14</td></tr> <tr><td>SJ 22/23</td><td>114 AUR</td><td>Fehlbedarf an AUR: insgesamt 19</td></tr> <tr><td>SJ 23/24</td><td>114 AUR</td><td>Fehlbedarf an AUR: insgesamt 24</td></tr> <tr><td>SJ 24/25</td><td>131 AUR</td><td>Fehlbedarf an AUR: insgesamt 8</td></tr> </table> <p>(Ab SJ 24/25 Inbetriebnahme GS Forchheimer Straße mit 20 AUR und Entfall von 3 AUR zusätzlich am Thoner Espan)</p> <p>Daraus resultierender Handlungsbedarf Bis zur Fertigstellung der GS Forchheimer Straße und weiterer Erweiterungsbaumaßnahmen im Nürnberger Nord-Westen ist ein Interimsstandort zur Sicherstellung der Unterrichtsversorgung der dortigen Grundschulkinder zwingend notwendig.</p>	SJ 19/20	119 Klassen	2.528 Schüler/-innen	SJ 20/21	122 Klassen	2.630 Schüler/-innen	SJ 21/22	128 Klassen	2.758 Schüler/-innen	SJ 22/23	133 Klassen	2.875 Schüler/-innen	SJ 23/24	138 Klassen	3.007 Schüler/-innen	SJ 24/25	139 Klassen	3.047 Schüler/-innen	SJ 19/20	111 AUR	Fehlbedarf an AUR: insgesamt 8	SJ 20/21	114 AUR	Fehlbedarf an AUR: insgesamt 8	SJ 21/22	114 AUR	Fehlbedarf an AUR: insgesamt 14	SJ 22/23	114 AUR	Fehlbedarf an AUR: insgesamt 19	SJ 23/24	114 AUR	Fehlbedarf an AUR: insgesamt 24	SJ 24/25	131 AUR	Fehlbedarf an AUR: insgesamt 8	<p>Schule: Angestrebte Zielgröße 20 Klassen (+ Hort / Ganztagsbetreuung)</p> <p>Maßnahmenart Interimslösung für den Nürnberger Nord-Westen zwingend notwendig, spätestens ab dem Schuljahr 2021/2022, um die Unterrichtsversorgung sicherzustellen. <u>Voraussetzung / Ablaufszenario:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilweise Auslagerung von Klassen der MS Ludwig-Uhland-Schule in relevanter Größe an die Pilotystraße (Gebäude Berufsschule, aktuell teilgenutzt) • Klassenaufwuchs im Grundschulbereich an der Ludwig-Uhland-Schule wird im Schulgebäude Ludwig-Uhland-Schule auffangen und Klassenaufwuchs der GS Friedrich-Hegel-Schule könnte zunächst ebenfalls im Schulgebäude Ludwig-Uhland-Schule aufgefangen werden. • Planung eines 5-zügigen Neubaus für die GS Ludwig-Uhland-Schule am Standort Ludwig-Uhland-Schule • Teilweise Umzug der GS und MS Ludwig-Uhland-Schule in den fertiggestellten Neubau, der Standort Pilotystraße muss dabei weiterhin erhalten bleiben für MS • Generalsanierung des dringend sanierungsbedürftigen Bestands-Schulhauses Ludwig-Uhland-Schule voraussichtlich in zwei Bauabschnitten für zukünftige alleinige MS-Nutzung • Rückführung MS-Klassen (Pilotystraße) an Standort Ludwig-Uhland-Schule nach Abschluss Sanierung • Durchführung erforderliche Baumaßnahmen an GS Friedrich-Hegel-Schule • Nach Fertigstellung Baumaßnahmen an GS Friedrich-Hegel-Schule Rückführung der Klassen an Friedrich-Hegel-Schulstandort 	S+J (gemeinsam)	BIC-Phase: 0
SJ 19/20	119 Klassen	2.528 Schüler/-innen																																							
SJ 20/21	122 Klassen	2.630 Schüler/-innen																																							
SJ 21/22	128 Klassen	2.758 Schüler/-innen																																							
SJ 22/23	133 Klassen	2.875 Schüler/-innen																																							
SJ 23/24	138 Klassen	3.007 Schüler/-innen																																							
SJ 24/25	139 Klassen	3.047 Schüler/-innen																																							
SJ 19/20	111 AUR	Fehlbedarf an AUR: insgesamt 8																																							
SJ 20/21	114 AUR	Fehlbedarf an AUR: insgesamt 8																																							
SJ 21/22	114 AUR	Fehlbedarf an AUR: insgesamt 14																																							
SJ 22/23	114 AUR	Fehlbedarf an AUR: insgesamt 19																																							
SJ 23/24	114 AUR	Fehlbedarf an AUR: insgesamt 24																																							
SJ 24/25	131 AUR	Fehlbedarf an AUR: insgesamt 8																																							
		Hort / Ganztagsbetreuung	Hort / Ganztagsbetreuung Berücksichtigung im Rahmen oben genannter Maßnahmen																																						
		Spielhof:	Spielhof: Bei Interimslösung entsprechend berücksichtigen																																						

Sprengelnummer	Sprengelname	Ausgangssituation und Handlungsbedarf	Angestrebte Zielgrößen und Maßnahmenart	Verantwortlichkeiten	Planungsstand												
01	St. Johannis	<p>Schule: Schülerzahlen: Bestand + Prognose <i>(Prognose unter Berücksichtigung aller Sprengel der Planungsregion)</i></p> <table> <tr> <td>SJ 19/20</td> <td>19 Klassen</td> <td>406 Schüler/-innen</td> </tr> <tr> <td>SJ 22/23</td> <td>21 Klassen</td> <td>460 Schüler/-innen</td> </tr> <tr> <td>SJ 25/26</td> <td>24 Klassen</td> <td>501 Schüler/-innen</td> </tr> <tr> <td>SJ 29/30</td> <td>24 Klassen</td> <td>493 Schüler/-innen</td> </tr> </table> <p>Unterrichtskapazität im Schulhaus 19 Klassen (inkl. Lange Zeile mit 3 AUR)</p> <p>Daraus resultierender Handlungsbedarf Die Raumkapazitäten reichen nicht aus.</p>	SJ 19/20	19 Klassen	406 Schüler/-innen	SJ 22/23	21 Klassen	460 Schüler/-innen	SJ 25/26	24 Klassen	501 Schüler/-innen	SJ 29/30	24 Klassen	493 Schüler/-innen	<p>Schule: Angestrebte Zielgröße 24 Klassen</p> <p>Maßnahmenart Nach Auszug der Klassen der Peter-Vischer-Schule muss das Gebäude der Langen Zeile für die Sanierung (Fassade, Fenster, Dach) des Schulgebäudes Adam-Kraft-Straße genutzt werden bevor die Räumlichkeiten komplett für das Aufwachsen auf eine 6-Zügige Grundschule zur Verfügung stehen.</p>	S+J (gemeinsam)	BIC-Phase: 2
SJ 19/20	19 Klassen	406 Schüler/-innen															
SJ 22/23	21 Klassen	460 Schüler/-innen															
SJ 25/26	24 Klassen	501 Schüler/-innen															
SJ 29/30	24 Klassen	493 Schüler/-innen															
	<p>Mittagsbetreuung/Offener Ganztag: Aktuelle Versorgungsquote: 11 % / 45 Plätze</p>	<p>Mittagsbetreuung/Offener Ganztag: Entwicklung eines Betreuungskonzepts nach „Nürnberger Weg“.</p>															
	<p>Hort / Ganztagsbetreuung Aktuelle Versorgungsquote: 53% % / 216 Plätze</p>	<p>Hort / Ganztagsbetreuung Entwicklung eines Betreuungskonzepts nach „Nürnberger Weg“. Aktuell Standortprüfung für 4-gruppigen Hort (100 Plätze)</p>															
	<p>Spielhof: Vorhanden</p>	<p>Spielhof: Erhalten</p>															

Sprengelnummer	Sprengelname	Ausgangssituation und Handlungsbedarf	Angestrebte Zielgrößen und Maßnahmenart	Verantwortlichkeiten	Planungsstand
48	Dr.-Theo-Schöller-Schule	Schule: Schülerzahlen: Bestand + Prognose <i>(Prognose unter Berücksichtigung aller Sprengel der Planungsregion)</i> SJ 19/20 16 Klassen 314 Schüler/-innen SJ 22/23 19 Klassen 384 Schüler/-innen SJ 25/26 20 Klassen 446 Schüler/-innen SJ 29/30 20 Klassen 452 Schüler/-innen Unterrichtskapazität im Schulhaus 12 Klassen für Grundschule <i>(MS am Standort berücksichtigt)</i> Daraus resultierender Handlungsbedarf Die Raumkapazitäten reichen nicht aus.	Schule: Angestrebte Zielgröße 20 Klassen Maßnahmenart Schulerweiterungsbau um zwei Züge und Ganztagsbetreuung (ca. 50 Plätze) auf dem Lehrerparkplatz der Schule.	S+J (gemeinsam)	BIC-Phase: 0
		Mittagsbetreuung/Offener Ganztag: Aktuelle Versorgungsquote: 25 % / 78 Plätze	Mittagsbetreuung/Offener Ganztag: Erhalt der Mittagsbetreuung im derzeitigen Umfang.		
		Hort / Ganztagsbetreuung Aktuelle Versorgungsquote: 76% % / 240 Plätze	Hort / Ganztagsbetreuung Neubau Hort (Bielefelder Str.) mit 50 Plätzen. Errichtung von ca. 50 zusätzlichen Hortplätzen im Rahmen des Schulerweiterungsbaus auf dem Lehrerparkplatz (siehe Schule)	J (alleine)	BIC-Phase: 0
		Spielhof: Vorhanden	Spielhof: Erhalten		

Sprengelnummer	Sprengelname	Ausgangssituation und Handlungsbedarf	Angestrebte Zielgrößen und Maßnahmenart	Verantwortlichkeiten	Planungsstand																								
22	GS Wahlerschule	<p>Schule: Schülerzahlen: Bestand + Prognose <i>(Prognose unter Berücksichtigung aktueller Sprengelgrenzen)</i></p> <table border="0"> <tr> <td>SJ 19/20</td> <td>10 Klassen</td> <td>207 Schüler/-innen</td> </tr> <tr> <td></td> <td>4 Partnerklassen</td> <td>Jakob-Muth-Schule</td> </tr> <tr> <td>SJ 22/23</td> <td>10 Klassen</td> <td>215 Schüler/-innen</td> </tr> <tr> <td></td> <td>4 Partnerklassen</td> <td>Jakob-Muth-Schule</td> </tr> <tr> <td>SJ 25/26</td> <td>12 Klassen</td> <td>252 Schüler/-innen</td> </tr> <tr> <td></td> <td>4 Partnerklassen</td> <td>Jakob-Muth-Schule</td> </tr> <tr> <td>SJ 29/30</td> <td>13 Klassen</td> <td>310 Schüler/-innen</td> </tr> <tr> <td></td> <td>4 Partnerklassen</td> <td>Jakob-Muth-Schule</td> </tr> </table> <p>Unterrichtskapazität im Schulhaus 12 Klassen insgesamt (inkl. Partnerklassen)</p> <p>Daraus resultierender Handlungsbedarf Das Schulhaus hat eine Unterrichtskapazität für 8 Klassen und 4 Partnerklassen. Da der Standort Wahlerschule mittelfristig 3-zügig sein wird, reichen die Raumkapazitäten nicht aus.</p>	SJ 19/20	10 Klassen	207 Schüler/-innen		4 Partnerklassen	Jakob-Muth-Schule	SJ 22/23	10 Klassen	215 Schüler/-innen		4 Partnerklassen	Jakob-Muth-Schule	SJ 25/26	12 Klassen	252 Schüler/-innen		4 Partnerklassen	Jakob-Muth-Schule	SJ 29/30	13 Klassen	310 Schüler/-innen		4 Partnerklassen	Jakob-Muth-Schule	<p>Schule: Angestrebte Zielgröße 12 Regelklassen und 4 Partnerklassen</p> <p>Maßnahmenart Erweiterungsbau mit Konzept/Umsetzung als „Campus der Begegnung“</p>	S+J (gemeinsam)	BIC-Phase: 0
SJ 19/20	10 Klassen	207 Schüler/-innen																											
	4 Partnerklassen	Jakob-Muth-Schule																											
SJ 22/23	10 Klassen	215 Schüler/-innen																											
	4 Partnerklassen	Jakob-Muth-Schule																											
SJ 25/26	12 Klassen	252 Schüler/-innen																											
	4 Partnerklassen	Jakob-Muth-Schule																											
SJ 29/30	13 Klassen	310 Schüler/-innen																											
	4 Partnerklassen	Jakob-Muth-Schule																											
Mittagsbetreuung/Offener Ganztag:		Hort / Ganztagsbetreuung																											
Aktuelle Versorgungsquote: 16 % / 33 Plätze		Die beiden Horte in freier Trägerschaft (100 Plätze) bleiben bestehen. Am „Campus der Begegnung“ entstehen 135 Plätze als Kombieinrichtung (Kooperative Ganztagsbildung), die in einem pädagogischen Konzept mit der HPT für die Kinder der Partnerklassen verzahnt werden. Mit Inbetriebnahme der Kombieinrichtung wird die Mittagsbetreuung beendet. Auf dem "Campus der Begegnung" (Planungstitel für das pädagogische Konzept) für Kinder mit und ohne Handicap wird zusätzlich ein inklusives Haus für Kinder (24 Plätze Kinderkrippe und 45 Plätze Kindergarten) entstehen. Die Trägerschaft für alle Betreuungsangebote am Campus aus einer Hand wird angestrebt.																											
Hort / Ganztagsbetreuung		Hort / Ganztagsbetreuung																											
Aktuelle Versorgungsquote: 48% % / 100 Plätze		Aktuelle Versorgungsquote: 48% % / 100 Plätze																											
Spielhof:		Spielhof:																											
Spielhof vorhanden. 2017 wurde das Spielhofangebot im Rahmen der Pausenhofbelagssanierung erweitert. Prüfen: Konsequenzen bei Erweiterungsbau Schule		Abhängig von Bauaktivitäten: Bestand sichern/ Ersatzbeschaffung berücksichtigen																											

Sprengelnummer	Sprengelname	Ausgangssituation und Handlungsbedarf	Angestrebte Zielgrößen und Maßnahmenart	Verantwortlichkeiten	Planungsstand
Neu	Grundschule Forchheimer Str.	<p>Schule</p> <p>Ausgangssituation Der Strukturplan Thon-Wetzendorf sieht verschiedene Neubaugebiete vor. Von den Auswirkungen dieser Neubaugebiete sind folgende Grundschulsprengel betroffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • GS Thoner Espan • GS Wahlerschule • GS Dr. Theo-Schöller-Schule • GS St. Johannis <p>Handlungsbedarf Der erwartete Schüleranstieg kann über die bestehenden vier Sprengelgrundschulen im Bereich nicht gedeckt werden. Durch die FNP-Änderung im Knoblauchland sind weitere Neubauaktivitäten zu erwarten, die den Versorgungsdruck in der Nordstadt noch weiter erhöhen werden.</p> <p>Hort / Ganztagsbetreuung Aufgrund der langfristigen Realisierungsperspektive des Schulneubaus wird für die Planung der Ganztagsbetreuungsangebote bereits der ab 2025 geltende Rechtsanspruch zugrunde gelegt. Der Beschluss zur Umsetzung des Nürnberger Wegs bildet die Grundlage der weiteren Planungen. Das Ganztagsbetreuungsangebot im neuen Schulsprengel soll komplett in einem qualitativ hochwertigen Campusangebot realisiert werden. Bei einem absehbaren Rechtsanspruch bedeutet dies, dass für die maximal mögliche Zahl an Schulkindern im Sprengel ein Betreuungsangebot vorgehalten werden muss, um auch mögliche Nachfrage-Spitzen über das Campusangebot abfangen zu können (100% Versorgungsziel bezogen auf Kapazitätswert).</p>	<p>Schule:</p> <p>Angestrebte Zielgröße: 5 Züge / 20 Klassen</p> <p>Maßnahmenart Planungen für eine 5-zügige Grundschule Bis zur Fertigstellung des Schulneubaus an der Forchheimer Str. werden zwischenzeitliche Schülerzahlenanstiege und Betreuungsbedarfe am Standort der GS Thoner Espan aufgefangen.</p> <p>Aufgrund der Bevölkerungsentwicklung ist geplant, dass die Planungsregion Nord-Westen zwei zusätzliche Sprengelgebiete erhält (GS Forchheimer Straße + GS Knoblauchland) und dementsprechend die Sprengel betroffener Grundschulen in der Planungsregion gegebenenfalls zu verändern.</p> <p>Hort / Ganztagsbetreuung Bedarf bei einer 5-zügigen Grundschule = max. bis zu 500 Schüler/-innen = max. bis zu 500 Ganztagsplätze als Kombieinrichtung (Kooperative Ganztagsbildung).</p> <p>Spielhof In Planung berücksichtigen</p>	S+J (gemeinsam)	BIC-Phase 3

Planungsregion 2 Nord- Osten

Sprengelnummer	Sprengelname	Ausgangssituation und Handlungsbedarf	Angestrebte Zielgrößen und Maßnahmenart	Verantwortlichkeiten	Planungsstand
19	GS Ziegelstein	Schule: Schülerzahlen: Bestand + Prognose <i>(Prognose unter Berücksichtigung aktueller Sprengelgrenzen)</i> SJ 19/20 17 Klassen 417 Schüler/-innen SJ 22/23 19 Klassen 431 Schüler/-innen SJ 25/26 17 Klassen 403 Schüler/-innen SJ 29/30 16 Klassen 378 Schüler/-innen <i>(Prognose enthält Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Marienberg noch nicht)</i> Unterrichtskapazität im Schulhaus 16 Grundschulklassen Daraus resultierender Handlungsbedarf Raumangebot ist nicht ausreichend. Weitere Zuwächse sind durch die Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Marienberg zu erwarten und auch über diese zu lösen (Neubau einer Grundschule).	Schule: Angestrebte Zielgröße 16 Klassen Maßnahmenart Am Standort ist keine bauliche Erweiterungsmaßnahme möglich. Entlastung soll über die angrenzenden GS Konrad-Groß-Schule und GS Buchenbühl erfolgen. Weitere Entwicklung abhängig von Städtebaulicher Entwicklungsmaßnahme Marienberg.		Keine BIC-Anmeldung
		Mittagsbetreuung/Offener Ganztag: Aktuelle Versorgungsquote: 25 % / 103 Plätze	Mittagsbetreuung / Offener Ganztag 20%-ige Mittagsbetreuungsquote, ggf. zu einem späteren Zeitpunkt in adäquaten Umfang als Offener Ganztag.		
		Hort / Ganztagsbetreuung Aktuelle Versorgungsquote: 44 % / 185 Plätze	Hort / Ganztagsbetreuung Neubau 3-gruppiger Hort auf dem Grundstück Hugo-Distler-Straße -> dann rd. 60 % Versorgungsquote		
		Spielhof: Spielhof vorhanden Prüfen: Konsequenzen bei Erweiterungsbau Schule	Spielhof: Keine Maßnahmen am öffentlichen Spielhof derzeit in Planung. Abhängig von Bauaktivitäten: Bestand sichern/ Ersatzbeschaffung berücksichtigen		

Sprengelnummer	Sprengelname	Ausgangssituation und Handlungsbedarf	Angestrebte Zielgrößen und Maßnahmenart	Verantwortlichkeiten	Planungsstand
37	Konrad-Groß-Grundschule	Schule Schülerzahlen: Bestand + Prognose <i>(Prognose unter Berücksichtigung aktueller Sprengelgrenzen)</i> SJ 19/20 10 Klassen 191 Schüler/-innen SJ 22/23 9 Klassen 201 Schüler/-innen SJ 25/26 12 Klassen 241 Schüler/-innen SJ 29/30 12 Klassen 246 Schüler/-innen Unterrichtskapazität im Schulhaus 8 Klassen für Grundschule <i>(MS am Standort berücksichtigt)</i> Daraus resultierender Handlungsbedarf: Schulerweiterung notwendig, wegen Klassenmehrung und zur Entlastung der Grundschule Bismarckstraße.	Angestrebte Zielgröße Insgesamt: 20 Klassen für Grundschule <i>(MS am Standort berücksichtigt)</i> Maßnahmenart Schulerweiterungsbau um 3 zusätzliche Züge für die Grundschule. Ganztagsbetreuungsangebots nach dem „Nürnberger Weg“ unter Berücksichtigung gewachsener Betreuungsstrukturen im Sprengel. Möglicher Standort für Integrierte Ganztagsbildung (Modell Michael-Ende-Schule). Berücksichtigung der Raumbedarfe für die Kooperation mit der Merianschule (Partnerklassen) an der Mittelschule sowie der HPT.	S+J (gemeinsam)	BIC-Phase: 0
		Mittagsbetreuung/Offener Ganztag: Gebundene Ganztagschule: 46 % / 88 Plätze	Mittagsbetreuung / Offener Ganztag Abhängig vom künftigen Betreuungskonzept am Standort, welches noch nach dem „Nürnberger Weg“ zu entwickeln ist.		
		Hort / Ganztagsbetreuung Aktuelle Versorgungsquote: 39 % / 75 Plätze	Hort / Ganztagsbetreuung Abhängig vom künftigen Betreuungskonzept am Standort, welches noch nach dem „Nürnberger Weg“ zu entwickeln ist.		
		Spielhof: Vorhanden, derzeit keine Planungen	Spielhof: Erhalten; Bedarf an einer Verbesserung des Spielangebots		

Planungsregion 3 Osten

Sprengelnummer	Sprengelname	Ausgangssituation und Handlungsbedarf	Angestrebte Zielgrößen und Maßnahmenart	Verantwortlichkeiten	Planungsstand
55	GS Zerzabelshof Dep. Siedlerstr.	Schule Schülerzahlen: Bestand + Prognose <i>(Prognose unter Berücksichtigung aktueller Sprengelgrenzen)</i> SJ 19/20 17 Klassen 416 Schüler/-innen SJ 22/23 18 Klassen 424 Schüler/-innen SJ 25/26 20 Klassen 429 Schüler/-innen SJ 29/30 20 Klassen 428 Schüler/-innen <i>(Prognose enthält Neubaugebiete Regensburger Str.)</i> Unterrichtskapazität im Schulhaus Insgesamt 16 Klassen Schulhaus Viatisstraße 8 Klassen Dependance Siedlerstraße 8 Klassen Daraus resultierender Handlungsbedarf: Das vorhandene Raumangebot ist nicht ausreichend.	Angestrebte Zielgröße Insgesamt 20-24 Klassen Schulhaus Viatisstraße 8 Klassen Schulhaus Siedlerstraße 12-16 Klassen Maßnahmenart Erweiterung um 4-8 Klassen an der Dependance Siedlerstraße aufgrund der Klassenmehrung und notwendiger Ersatzbau (schadhafte Container). Beauftragung Machbarkeitsstudie zur Prüfung der Baumasse auf dem Grundstück Siedlerstraße für Schule + Betreuung. als Kombieinrichtung für die Regelschüler an der Dependance Siedlerstraße unter Berücksichtigung gewachsener Betreuungsstrukturen im Sprengel und unter Beibehaltung der MiB am Standort Viatisstraße.	S+J (gemeinsam)	BIC-Phase: 0
		Mittagsbetreuung/Offener Ganztag: Aktuelle Versorgungsquote: 24% / 99 Plätze	Mittagsbetreuung / Offener Ganztag Mittagsbetreuung am Standort Viatisstraße bleibt erhalten. Mittagsbetreuung an der Dependance Siedler wird Kombieinrichtung.		
		Hort / Ganztagsbetreuung Aktuelle Versorgungsquote: 54 % / 223 Plätze	Hort / Ganztagsbetreuung Planung: Dientzenhofer Str. (2 Gruppen) Planung: Eckenstr. (2 Gruppen) Prüfauftrag: Bedarfsdeckung über Kombieinrichtung (Kooperative Ganztagsbildung) am Standort Siedlerstraße abhängig der Größe der schulischen Erweiterungs-/Ersatzmaßnahme.		
		Spielhof: Viatisstraße: vorhanden Dependance Siedlerschule: vorhanden, Bedarf für Erweiterung	Spielhof: Viatisstraße: erhalten Dependance Siedlerschule: erhalten.		

Sprengelnummer	Sprengelname	Ausgangssituation und Handlungsbedarf	Angestrebte Zielgrößen und Maßnahmenart	Verantwortlichkeiten	Planungsstand
33	Grundschule Laufamholz	Schule Schülerzahlen: Bestand + Prognose <i>(Prognose unter Berücksichtigung aktueller Sprengelgrenzen)</i> SJ 19/20 12 Klassen 303 Schüler/-innen SJ 22/23 13 Klassen 307 Schüler/-innen SJ 25/26 14 Klassen 301 Schüler/-innen SJ 29/30 12 Klassen 270 Schüler/-innen Unterrichtskapazität im Schulhaus 10 Klassen Daraus resultierender Handlungsbedarf: Zusätzlicher Raumbedarf für 1 Zug (4 Klassen).	Angestrebte Zielgröße 14 Klassen (3,5 Züge) Maßnahmenart Schulerweiterung um einen Zug; Das Grundstück Moritzberger Straße 29, Gemarkung Laufamholz, Flurnummer 5/1 wurde angekauft Abstimmung Betreuungskonzept unter Berücksichtigung des aktuellen Hortbestandes; Erstellung eines Raumprogramms	S + J (gemeinsam)	BIC-Phase: 0
		Mittagsbetreuung/Offener Ganztag: Aktuelle Versorgungsquote: 34 % / 102 Plätze	Mittagsbetreuung / Offener Ganztag Mittagsbetreuung im angemieteten Objekt soll an den Schulstandort zurückgeholt werden. Entwicklung eines Betreuungskonzepts am Standort nach dem „Nürnberger Weg“.		
		Hort / Ganztagsbetreuung Aktuelle Versorgungsquote: 43 % / 130 Plätze	Hort / Ganztagsbetreuung Entwicklung eines Betreuungskonzepts am Standort nach dem „Nürnberger Weg“. Abhängig Betreuungskonzept/Möglichkeiten vor Ort (s.o.)		
		Spielhof: vorhanden	Spielhof: Abhängig der Baumaßnahmen Bestand erhalten oder Ersatzbeschaffung mit einplanen.		

Planungsregion 4 Westen

Sprengelnummer	Sprengelname	Ausgangssituation und Handlungsbedarf	Angestrebte Zielgrößen und Maßnahmenart	Verantwortlichkeiten	Planungsstand												
56	Friedrich-Wanderer-Schule	<p>Schule: Schülerzahlen: Bestand + Prognose <i>(Prognose unter Berücksichtigung aktueller Sprengelgrenzen)</i></p> <table border="1"> <tr> <td>SJ 19/20</td> <td>24 Klassen</td> <td>537 Schüler/-innen</td> </tr> <tr> <td>SJ 22/23</td> <td>27 Klassen</td> <td>628 Schüler/-innen</td> </tr> <tr> <td>SJ 25/26</td> <td>30 Klassen</td> <td>675 Schüler/-innen</td> </tr> <tr> <td>SJ 29/30</td> <td>33 Klassen</td> <td>750 Schüler/-innen</td> </tr> </table> <p><i>(Durch den Neubau einer 3-zügigen Grundschule am Standort Paul-Ritter-Schule verändern sich die Sprengelzuschneide, wonach ein Teilgebiet der Friedrich-Wanderer-Schule zum künftig neuen Schulsprengel der GS West zugeordnet wird.)</i></p> <p>Unterrichtskapazität im Schulhaus 20 Klassen</p> <p>Daraus resultierender Handlungsbedarf Ohne einen Grundschulneubau würde es im Sprengel zu einer erheblichen Schulraumnot kommen. Entlastung wird geschaffen über Neubau GS West am Standort der Paul-Ritter-Schule. Bis zum Schulneubau wird die GS Friedrich-Wanderer-Schule interimweise mit einer höheren Zügigkeit geführt.</p>	SJ 19/20	24 Klassen	537 Schüler/-innen	SJ 22/23	27 Klassen	628 Schüler/-innen	SJ 25/26	30 Klassen	675 Schüler/-innen	SJ 29/30	33 Klassen	750 Schüler/-innen	<p>Angestrebte Zielgröße 20 Klassen</p> <p>Maßnahmenart Derzeit kann die Beschulung nur durch Auflösung von Fachunterrichtsräumen bzw. Doppelnutzungen im Haus und Raumerweiterung durch einen Modulfestanbau gewährleistet werden. Aufgrund steigender Schulkinderzahlen im Nürnberger Westen wächst der Schulstandort kurz- bis mittelfristig sogar auf 7 Züge (28 Klassen) an.</p> <p>Realisierung eines Neubaus mit einem 5-gruppigen Hort (mit Förderung) und 4 AUR (ohne Förderung).</p> <p>Nach Fertigstellung der GS West Rückführung auf eine 5-Zügigkeit. Die 4 AUR im Neubau werden dann dem Hort zugeführt, sodass dieser zu einem 6-gruppigen Hort erweitert werden kann (Abhängigkeit andere Baumaßnahmen).</p> <p>Abhängig von einer zukünftigen Wohnbebauung auf dem AEG-Nordareal besteht die Option die GS Friedrich-Wanderer-Straße auf 6 Züge zu erhöhen. Hierzu ist dann voraussichtlich ein weiterer Erweiterungs-/Ersatzbau notwendig, der aktuell noch nicht genau benannt werden kann.</p>	S+J (gemeinsam)	BIC-Phase: 3 „Projekt Freeze“ in Oktober 2020 geplant
SJ 19/20	24 Klassen	537 Schüler/-innen															
SJ 22/23	27 Klassen	628 Schüler/-innen															
SJ 25/26	30 Klassen	675 Schüler/-innen															
SJ 29/30	33 Klassen	750 Schüler/-innen															
		<p>Mittagsbetreuung/Offener Ganztag:</p> <p>Aktuelle Versorgungsquote: 10 % / 52 Plätze</p>	<p>Mittagsbetreuung / Offener Ganztag</p> <p>Langfristige Versorgung nach Rückführung auf 5-Zügigkeit über Hort.</p>														
		<p>Hort / Ganztagsbetreuung</p> <p>Aktuelle Versorgungsquote: 55 % / 295 Plätze</p>	<p>Hort / Ganztagsbetreuung</p> <p>Neubau (5 Gruppen) mit Erweiterung auf 6 Gruppen; nach Rückführung der Grundschule zu einer 5-Zügigkeit Übernahme der 4 AUR (Abhängigkeit andere Baumaßnahmen).</p> <p>Neubau HFK Quelle-Areal (3 Hortgruppen)</p> <p>Neubau HFK AEG-Areal (3 Hortgruppen)</p>														
		<p>Spielhof: Spielhof vorhanden; Spielgeräte wurden zu einem großen Teil in 2018 / 2019 aufgrund von Gebäudeerweiterungen ersatzlos abgebaut. Daher seitdem aufgrund der abgebauten Spielgeräte kein Spielhof mehr. Bedarf jedoch vorhanden.</p>	<p>Spielhof: Planung Erweiterung musste deshalb vorerst zurückgestellt werden Prüfung inwieweit ein Spielhof wieder hergestellt werden kann.</p>														

Sprengelnummer	Sprengelname	Ausgangssituation und Handlungsbedarf	Angestrebte Zielgrößen und Maßnahmenart	Verantwortlichkeiten	Planungsstand
42	Reutersbrunnenschule	<p>Schule: Schülerzahlen: Bestand + Prognose <i>(Prognose unter Berücksichtigung aktueller Sprengelgrenzen)</i> SJ 19/20 17 Klassen 386 Schüler/-innen SJ 22/23 19 Klassen 408 Schüler/-innen SJ 25/26 20 Klassen 432 Schüler/-innen SJ 29/30 20 Klassen 412 Schüler/-innen</p> <p><u>Nachrichtlich:</u> <u>Prognose Schulkindzahlen Grundschule Knauer-Schule:</u> SJ 19/20 14 Klassen 302 Schüler/-innen SJ 22/23 16 Klassen 346 Schüler/-innen SJ 25/26 16 Klassen 343 Schüler/-innen SJ 29/30 16 Klassen 315 Schüler/-innen <u>Unterrichtskapazität im Schulhaus GS Knauerschule:</u> 12 Klassen – Keine Erweiterung möglich Klassenmehrung der GS Knauerschule muss an GS Reutersbrunnenschule gelöst werden. Hierzu müssen die Sprengelzuschnitte verändert werden.</p> <p>Unterrichtskapazität im Schulhaus 16 Klassen für Grundschule <i>(Berufsschule am Standort berücksichtigt – zieht zukünftig aus)</i></p> <p>Daraus resultierender Handlungsbedarf Das aktuell vorhandene Raumangebot ist nicht ausreichend. Zusätzlich muss die Klassenmehrung (+ 4 Klassen) der GS Knauerschule am Standort GS Reutersbrunnenschule gelöst werden.</p>	<p>Schule: Angestrebte Zielgröße 24 Klassen <i>Die Klassenmehrung der GS Knauerschule (+ 4 Klassen) muss an der GS Reutersbrunnenschule gelöst werden, da an der GS Knauerschule keine Erweiterungsmöglichkeit besteht.</i></p> <p>Maßnahmenart Nach Auszug der Berufsschule 5 und Ertüchtigung des Bestandsgebäudes ist ein 6-zügiger Schulbetrieb (angestrebte Zielgröße: 24 Klassen) mit Betreuungsangebot gemäß der Konzeption „Nürnberger Weg“ mit 300 Plätzen Kombieinrichtung (Kooperative Ganztagsbildung) geplant. Die vorhandene Mittagsbetreuung (2 Gruppen) wird mit Inbetriebnahme der Kombieinrichtung beendet.</p> <p>Dafür ist eine Neu-/Erweiterungsbaumaßnahme auf dem Gelände der Feuerwache 1 notwendig. Für die Versorgung mit Unterricht und ganztägiger Bildung, Betreuung und Erziehung im Nürnberger Westen ist der Neu-/Erweiterungsbau auf dem Gelände der Feuerwache 1 vorab zu realisieren (Umfang: Raumbedarf für 8 Klassen mit 150 Plätzen Kombieinrichtung sowie Küchen- und Speiseflächen).</p> <p>Langfristig ist die Errichtung einer Sporthalle auf dem Sportgelände der Deutschherrnstraße (BIC-Stempel liegt bereits vor) angedacht, allerdings ist wegen der kurzfristigen Klassenmehrung eine Interimslösung am Standort notwendig, wofür dieses Baufeld genutzt wird (siehe A-Maßnahme „Interim Westen“).</p>	S+J (gemeinsam)	BIC-Phase: 0
		<p>Mittagsbetreuung/Offener Ganztag: Aktuelle Versorgungsquote: 9 % / 34 Plätze</p>	<p>Mittagsbetreuung / Offener Ganztag s.o.</p>		
		<p>Hort / Ganztagsbetreuung Aktuelle Versorgungsquote: 62 % / 241 Plätze</p>	<p>Hort / Ganztagsbetreuung s.o.</p>		
		<p>Spielhof: Spielhof vorhanden, Angebotsverbesserung wurde durch Spenden über das Programm „Aus 1 mach 3“ in 2017 erweitert.</p>	<p>Spielhof Abhängig von Bauaktivitäten: Bestand sichern/ Ersatzbeschaffung berücksichtigen, Spielhof erhalten</p>		

Sprengelnummer	Sprengelname	Ausgangssituation und Handlungsbedarf	Angestrebte Zielgrößen und Maßnahmenartn	Verantwortlichkeiten	Planungsstand																																				
42 und über Zuweisungen aus Sprengeln des Nürnberger Westens	Interim Westen als Dependance GS Reutersbrunnenschule für Planungsregion Westen, insbesondere: GS Reutersbrunnenschule GS Knauerschule	<p>Schule: Schülerzahlen: Bestand + Prognose (Prognose unter Berücksichtigung aller Sprengel der Planungsregion)</p> <table border="0"> <tr> <td>SJ 19/20</td> <td>122 Klassen</td> <td>2.680 Schüler/-innen</td> </tr> <tr> <td>SJ 20/21</td> <td>121 Klassen</td> <td>2.715 Schüler/-innen</td> </tr> <tr> <td>SJ 21/22</td> <td>125 Klassen</td> <td>2.803 Schüler/-innen</td> </tr> <tr> <td>SJ 22/23</td> <td>129 Klassen</td> <td>2.900 Schüler/-innen</td> </tr> <tr> <td>SJ 23/24</td> <td>132 Klassen</td> <td>2.978 Schüler/-innen</td> </tr> <tr> <td>SJ 24/25</td> <td>134 Klassen</td> <td>3.003 Schüler/-innen</td> </tr> </table> <p>Unterrichtskapazität in allen Schulhäusern der Planungsregion</p> <table border="0"> <tr> <td>SJ 19/20</td> <td>108 AUR</td> <td>Fehlbedarf an AUR: insgesamt 14</td> </tr> <tr> <td>SJ 20/21</td> <td>108 AUR</td> <td>Fehlbedarf an AUR: insgesamt 13</td> </tr> <tr> <td>SJ 21/22</td> <td>110 AUR</td> <td>Fehlbedarf an AUR: insgesamt 15</td> </tr> </table> <p>(Ab SJ 21/22 Berücksichtigung 2 AUR zusätzlich im Interim Henry-Dunant-Schule während Neubauphase)</p> <table border="0"> <tr> <td>SJ 22/23</td> <td>114 AUR</td> <td>Fehlbedarf an AUR: insgesamt 15</td> </tr> </table> <p>(Ab SJ 22/23 Berücksichtigung 4 AUR zusätzlich im Hort-Erweiterungsbau GS Friedrich-Wanderer-Schule)</p> <table border="0"> <tr> <td>SJ 23/24</td> <td>116 AUR</td> <td>Fehlbedarf an AUR: insgesamt 16</td> </tr> </table> <p>(Ab SJ 23/24 Berücksichtigung 2 AUR zusätzlich nach Inbetriebnahme Neubau Henry-Dunant-Schule)</p> <table border="0"> <tr> <td>SJ 24/25</td> <td>116 AUR</td> <td>Fehlbedarf an AUR: insgesamt 18</td> </tr> </table> <p>Daraus resultierender Handlungsbedarf Im gesamten Nürnberger Westen besteht ein großer Raumangel, sodass die <u>Versorgung mit Unterricht</u> ohne Interimsbau <u>nicht gewährleistet</u> werden kann.</p> <p>Sukzessive wird die Versorgung mit Unterricht und Betreuung über den Hort-Erweiterungsbau GS Friedrich-Wanderer, den Neubau der GS West und die Erweiterung der GS Reutersbrunnenschule nach Abschluss aller damit verbundenen Baumaßnahmen sichergestellt.</p> <p>Bis zur Fertigstellung dieser genannten Baumaßnahmen (siehe A-Maßnahmen je Standort) im Nürnberger Westen ist ein Interimsbau zur Sicherstellung der Unterrichtsversorgung zwingend notwendig, spätestens ab dem Schuljahr 2021/2022.</p>	SJ 19/20	122 Klassen	2.680 Schüler/-innen	SJ 20/21	121 Klassen	2.715 Schüler/-innen	SJ 21/22	125 Klassen	2.803 Schüler/-innen	SJ 22/23	129 Klassen	2.900 Schüler/-innen	SJ 23/24	132 Klassen	2.978 Schüler/-innen	SJ 24/25	134 Klassen	3.003 Schüler/-innen	SJ 19/20	108 AUR	Fehlbedarf an AUR: insgesamt 14	SJ 20/21	108 AUR	Fehlbedarf an AUR: insgesamt 13	SJ 21/22	110 AUR	Fehlbedarf an AUR: insgesamt 15	SJ 22/23	114 AUR	Fehlbedarf an AUR: insgesamt 15	SJ 23/24	116 AUR	Fehlbedarf an AUR: insgesamt 16	SJ 24/25	116 AUR	Fehlbedarf an AUR: insgesamt 18	<p>Schule:</p> <p>Angestrebte Zielgröße 8 Klassen (+ Hort / Ganztagsbetreuung) inkl. Verwaltung, Fachunterrichtsräume und Mehrzweckraum</p> <p>Maßnahmenart Interimsbau für zwei Züge (8 Klassen) im Nürnberger Westen für voraussichtlich 5 Jahre am Standort Deutschherrnwiese.</p> <p>Der Interimsbau muss neben den notwendigen schulischen Räumen für Unterricht (einschließlich Fachunterricht, schulisches Büro bzw. Lehrerbereich und einen schulischen Mehrzweckraum) ein Betreuungsangebot im Umfang von 6 Hortgruppen beinhalten. Darüber hinaus müssen geeignete Außenflächen in ausreichendem Umfang zur Verfügung stehen.</p>	S+J (gemeinsam)	BIC-Phase: 0
SJ 19/20	122 Klassen	2.680 Schüler/-innen																																							
SJ 20/21	121 Klassen	2.715 Schüler/-innen																																							
SJ 21/22	125 Klassen	2.803 Schüler/-innen																																							
SJ 22/23	129 Klassen	2.900 Schüler/-innen																																							
SJ 23/24	132 Klassen	2.978 Schüler/-innen																																							
SJ 24/25	134 Klassen	3.003 Schüler/-innen																																							
SJ 19/20	108 AUR	Fehlbedarf an AUR: insgesamt 14																																							
SJ 20/21	108 AUR	Fehlbedarf an AUR: insgesamt 13																																							
SJ 21/22	110 AUR	Fehlbedarf an AUR: insgesamt 15																																							
SJ 22/23	114 AUR	Fehlbedarf an AUR: insgesamt 15																																							
SJ 23/24	116 AUR	Fehlbedarf an AUR: insgesamt 16																																							
SJ 24/25	116 AUR	Fehlbedarf an AUR: insgesamt 18																																							
		Hort / Ganztagsbetreuung	Hort / Ganztagsbetreuung																																						
			Am Interimsstandort Sicherstellung der Versorgung über 6 Hortgruppen (150 Plätze), die ebenfalls im Interimsbau untergebracht werden.																																						
			<u>Prüfung:</u> Unterbringung von 2 Kindergarten-Gruppen (Kita-Notprogramm) im Interimsbau als Alternative zur Planung an der Feuerwache, wenn ausreichend Flächen im Gebäude und Außenbereich zur Verfügung stehen.																																						
		Spielhof:	Spielhof:																																						
			Bei Interimsstandort entsprechend berücksichtigen																																						

Sprengelnummer	Sprengelname	Ausgangssituation und Handlungsbedarf	Angestrebte Zielgrößen und Maßnahmenart	Verantwortlichkeiten	Planungsstand
Neu	Grundschule West (am Standort Paul-Ritter-Schule)	Schule Ausgangssituation Im Nürnberger Westen steigen die Schülerzahlen aufgrund der Bevölkerungszuwächse stark an. Betroffen davon ist insb. die GS Friedrich-Wanderer-Schule. Daraus resultierender Handlungsbedarf: Das vorhandene Raumangebot ist nicht ausreichend. Es bedarf der Schaffung einer zusätzlichen Grundschule im Nürnberger Westen.	Angestrebte Zielgröße: 12 Klassen Maßnahmenart Zur Entlastung soll eine neue 3-zügige Grundschule (angestrebte Zielgröße: 12 Klassen) mit Betreuungsangebot (gemäß „Nürnberger Weg“) auf dem Gelände der Paul-Ritter-Schule, dem Zentrum für Hörgeschädigte des Bezirks Mittelfranken, mit einem gemeinsamen pädagogischen Konzept errichtet werden. Ziel ist eine enge Kooperation zwischen Regel-Grundschule und Zentrum für Hörgeschädigte.	S+J (gemeinsam)	BIC-Phase: 0 (Realisierung mit Bezirk Mittelfranken)
		Hort / Ganztagsbetreuung Aufgrund der langfristigen Realisierungsperspektive des Schulneubaus wird für die Planung der Ganztagsbetreuungsangebote bereits der ab 2025 geltende Rechtsanspruch zugrunde gelegt. Der Beschluss zur Umsetzung des Nürnberger Wegs bildet die Grundlage der weiteren Planungen. Das Ganztagsbetreuungsangebot im neuen Schulsprengel soll komplett in einem qualitativ hochwertigen Campusangebot realisiert werden. Bei einem absehbaren Rechtsanspruch bedeutet dies, dass für die maximal mögliche Zahl an Schulkindern im Sprengel ein Betreuungsangebot vorgehalten werden muss, um auch mögliche Nachfrage-Spitzen über das Campusangebot abfangen zu können (100% Versorgungsziel bezogen auf Kapazitätswert).	Hort / Ganztagsbetreuung Bedarf bei einer 3-zügigen Grundschule = max. bis zu 300 Schüler/-innen = max. bis zu 300 Ganztagsplätze als Kombieinrichtung (Kooperative Ganztagsbildung). Das pädagogische Konzept mit dem Ziel einer engen Kooperation schließt die Kombieinrichtung ein.		
			Spielhof In Planung berücksichtigen		

Sprengelnummer	Sprengelname	Ausgangssituation und Handlungsbedarf	Angestrebte Zielgrößen und Maßnahmenart	Verantwortlichkeiten	Planungsstand												
38	Carl-von-Ossietzky-Grundschule	<p>Schule Schülerzahlen: Bestand + Prognose <i>(Prognose unter Berücksichtigung aktueller Sprengelgrenzen)</i></p> <table border="0"> <tr> <td>SJ 19/20</td> <td>11 Klassen</td> <td>227 Schüler/-innen*</td> </tr> <tr> <td>SJ 22/23</td> <td>8 Klassen</td> <td>203 Schüler/-innen</td> </tr> <tr> <td>SJ 25/26</td> <td>8 Klassen</td> <td>196 Schüler/-innen</td> </tr> <tr> <td>SJ 29/30</td> <td>8 Klassen</td> <td>194 Schüler/-innen</td> </tr> </table> <p><i>*inkl. Deutschklassen</i></p> <p>Unterrichtskapazität im Schulhaus 8 Klassen für Grundschule <i>(MS am Standort berücksichtigt)</i></p> <p>Daraus resultierender Handlungsbedarf: Das vorhandene Raumangebot ist nicht ausreichend: - Deutsch-Klassen am Standort (3 Klassen) - Bereits bestehender Raummangel an Grundschule - Bereits bestehender Raummangel an Mittelschule - Klassenmehrung Mittelschule durch Baugebiet Tiefes Feld</p> <p>Mittagsbetreuung/Offener Ganztag: Aktuelle Versorgungsquote: 12 % / 28 Plätze</p> <p>Hort / Ganztagsbetreuung Aktuelle Versorgungsquote: 22 % / 50 Plätze</p> <p>Spielhof: Vorhanden, derzeit keine Planungen</p>	SJ 19/20	11 Klassen	227 Schüler/-innen*	SJ 22/23	8 Klassen	203 Schüler/-innen	SJ 25/26	8 Klassen	196 Schüler/-innen	SJ 29/30	8 Klassen	194 Schüler/-innen	<p>Angestrebte Zielgröße: 8 Klassen für Grundschule <i>(Berücksichtigung weiterer 3 Deutsch-Klassen am Standort)</i></p> <p>Maßnahmenart Die GS Carl-von-Ossietzky wird dauerhaft als 2-zügige Schule mit 8 Klassen im bestehenden Schulgebäude geführt und bestehende Defizite in der Schulkindbetreuung werden gemäß „Nürnberger Weg“ im Bestandsgebäude gelöst, das heißt es werden 100 Plätze Kombimodell realisiert.</p> <p>Die Mittelschule erhält auf dem Grundstück SG Viktoria Nürnberg-Fürth einen Neu-/Erweiterungsbau, in dem außerdem die bestehende KJND-Wohngruppe sowie die Bedarfe des Sportvereins untergebracht werden.</p> <p>Hort / Ganztagsbetreuung Im bestehenden Schulgebäude werden zukünftig 100 Plätze Kombieinrichtung realisiert. Die Mittagsbetreuung wird bei Inbetriebnahme der Kombieinrichtung beendet.</p> <p><u>Nachrichtlich:</u> In der Ossietzkystraße entfallen ab dem Schuljahr 2021/2022 15 Hortplätze wegen Kita-Notprogramm.</p> <p>Neubau Hort Kollwitzstraße (50 Plätze)</p> <p>Spielhof: erhalten</p>	S+J (gemeinsam)	BIC-Phase: 1
SJ 19/20	11 Klassen	227 Schüler/-innen*															
SJ 22/23	8 Klassen	203 Schüler/-innen															
SJ 25/26	8 Klassen	196 Schüler/-innen															
SJ 29/30	8 Klassen	194 Schüler/-innen															

Sprengelnummer	Sprengelname	Ausgangssituation und Handlungsbedarf	Angestrebte Zielgrößen und Maßnahmenart	Verantwortlichkeiten	Planungsstand												
11	Henry-Dunant-Schule	<p>Schule:</p> <p>Schülerzahlen: Bestand + Prognose (Prognose unter Berücksichtigung aktueller Sprengelgrenzen)</p> <table border="0"> <tr> <td>SJ 19/20</td> <td>20 Klassen</td> <td>436 Schüler/-innen</td> </tr> <tr> <td>SJ 22/23</td> <td>21 Klassen</td> <td>493 Schüler/-innen</td> </tr> <tr> <td>SJ 25/26</td> <td>23 Klassen</td> <td>539 Schüler/-innen</td> </tr> <tr> <td>SJ 29/30</td> <td>26 Klassen</td> <td>618 Schüler/-innen</td> </tr> </table> <p>(Durch den Neubau einer 4-zügigen Grundschule im Tiefen Feld verändert sich der Sprengelzuschnitt, wonach ein Teilgebiet der Henry-Dunant-Schule zum künftig neuen Schulsprengel der GS Tiefes Feld zugeordnet wird.)</p> <p>Unterrichtskapazität im Schulhaus 16 Klassen (+ 4 IKON-Klassen an Jakob-Muth-Schule)</p> <p>Daraus resultierender Handlungsbedarf Raumangebot ist nicht ausreichend. Schülerweiterung um 4 Klassen.</p> <p>Mittagsbetreuung/Offener Ganztag:</p> <p>Aktuelle Versorgungsquote: 12 % / 53 Plätze</p> <p>Hort / Ganztagsbetreuung</p> <p>Aktuelle Versorgungsquote: 39 % / 171 Plätze</p> <p>Spielhof:</p> <p>Spielhof vorhanden Prüfen: Konsequenzen bei Erweiterungsbau Schule / Ganztag</p>	SJ 19/20	20 Klassen	436 Schüler/-innen	SJ 22/23	21 Klassen	493 Schüler/-innen	SJ 25/26	23 Klassen	539 Schüler/-innen	SJ 29/30	26 Klassen	618 Schüler/-innen	<p>Schule:</p> <p>Angestrebte Zielgröße Unterrichtskapazität für 20 Klassen für 500 Schüler/-innen am Standort Henry-Dunant-Schule (ohne IKON-Klassen an der Jakob-Muth-Schule).</p> <p>Maßnahmenart Der Schulstandort soll unter Berücksichtigung des Neubaus einer 4-zügigen Grundschule für das Tiefe Feld künftig als 5-zügige Grundschule betrieben werden (durch Erweiterungsbau um 1 Zug; die vier an der Jakob-Muth-Schule ausgelagerten IKON-Klassen sind hierbei nicht berücksichtigt).</p> <p>Hort / Ganztagsbetreuung</p> <p>Entsprechend des „Nürnberger Wegs“ bleiben die bestehenden Horte in freier Trägerschaft (100 Plätze) erhalten. Das Hortangebot wird um einen Neubau Neubau HfK mit 2 Hortgruppen (50 Plätze) in der Züricher Str. auf 150 Plätze erweitert.</p> <p>Im Neubau Henry-Dunant-Schule werden 300 Plätze Kombieinrichtung (Kooperative Ganztagsbildung) realisiert.</p> <p>Auf dem Gelände wird ein Ersatzbau für den Kindergarten Elsa-Brandström-Str. realisiert, der neben einem 4-gruppigen integrativen Kindergarten 4 SVE-Gruppen des FÖZ Bärenschanze beinhaltet, wodurch die bisherigen Standorte Lortzingstraße und Höfener Straße zusammengeführt werden können. In dem Ersatzbau sollen Kindergarten und SVE eng kooperieren, sodass ein „Modellprojekt ganztägige SVE“ umgesetzt werden kann.</p> <p>Spielhof:</p> <p>Spielhof erhalten bzw. entsprechende Ersatzmaßnahmen, Ersatzstandorte und Ausstattung Spielhof berücksichtigen und mitplanen.</p> <p>Die Grünfläche vor dem Haupteingang der Schule sollte unabhängig von den geplanten Baumaßnahmen mit Spielgeräten für die öffentliche Nutzung umgestaltet werden. Aufgrund der geplanten Wohnbebauung auf diesem Standort kann diese Maßnahme vorerst nicht weiterverfolgt werden. Die vorgesehene Wohnbebauung auf dem derzeitigen Schulstandort löst zusätzlich zum Spielhof einen Bedarf für einen öffentlichen Spielplatz in angemessener Größe und Lage aus. Dieser Spielplatz ist bei den weiteren Planungen neben dem Erhalt des Spielhofes zu berücksichtigen.</p>	S+J (gemeinsam)	BIC-Phase: 3
SJ 19/20	20 Klassen	436 Schüler/-innen															
SJ 22/23	21 Klassen	493 Schüler/-innen															
SJ 25/26	23 Klassen	539 Schüler/-innen															
SJ 29/30	26 Klassen	618 Schüler/-innen															

Sprengelnummer	Sprengelname	Ausgangssituation und Handlungsbedarf	Angestrebte Zielgrößen und Maßnahmenart	Verantwortlichkeiten	Planungsstand
Neu	Grundschule Tiefes Feld	<p>Schule</p> <p>Ausgangssituation Im Westen des Stadtgebietes werden die Konsequenzen aus der Bevölkerungsentwicklung in den Neubaugebieten (Tiefes Feld, ATV-Gelände an der Wallensteiner Straße und Züricher Straße) besonders sichtbar.</p> <p>Aufgrund der Bevölkerungsentwicklung ist geplant, das Gebiet der Planungsregion zukünftig in neun Grundschulsprengel zu unterteilen (GS Henry-Dunant-Schule, GS Knauerschule, GS Carl-von-Ossietzky-Schule, GS Reutersbrunnenschule, GS Michael-Ende-Schule, GS Friedrich-Wanderer-Schule, GS Georg-Paul-Amberger und die neuen Standorte GS West und GS Tiefes Feld). Die zu erwartende Schülerzahl macht eine eigene Sprengelschule für das Wohnquartier notwendig.</p> <p>Handlungsbedarf Aufgrund der Bevölkerungsentwicklung ist eine 4-zügige Grundschule zu errichten.</p>	<p>Schule</p> <p>Angestrebte Zielgröße: 16 Klassen</p> <p>Maßnahmenart Neubau einer 4-zügigen Grundschule mit Betreuungsangebot gemäß der Konzeption „Nürnberger Weg“. Aus wirtschaftlichen Gründen könnte sich eine Umsetzung für die Grundschule und ein Gymnasium (sog. "Demographie-Gymnasium“) an nebeneinanderliegenden Standorten anbieten.</p>	S+J (gemeinsam)	BIC-Phase 1
		<p>Hort / Ganztagsbetreuung</p> <p>Aufgrund der langfristigen Realisierungsperspektive des Schulneubaus wird für die Planung der Ganztagsbetreuungsangebote bereits der ab 2025 geltende Rechtsanspruch zugrunde gelegt. Der Beschluss zur Umsetzung des Nürnberger Wegs bildet die Grundlage der weiteren Planungen. Das Ganztagsbetreuungsangebot im neuen Schulsprengel soll komplett in einem qualitativ hochwertigen Campusangebot realisiert werden. Bei einem absehbaren Rechtsanspruch bedeutet dies, dass für die maximal mögliche Zahl an Schulkindern im Sprengel ein Betreuungsangebot vorgehalten werden muss, um auch mögliche Nachfrage-Spitzen über das Campusangebot abfangen zu können (100% Versorgungsziel bezogen auf Kapazitätswert).</p>	<p>Hort / Ganztagsbetreuung</p> <p>Bedarf bei einer 4-zügigen Grundschule = max. bis zu 400 Schüler/-innen = max. bis zu 400 Ganztagsplätze als Kombieinrichtung (Kooperative Ganztagsbildung).</p>		
			<p>Spielhof In Planung berücksichtigen</p>		

Planungsregion 5 Süd-Westen

Sprengelnummer	Sprengelname	Ausgangssituation und Handlungsbedarf	Angestrebte Zielgrößen und Maßnahmenart	Verantwortlichkeiten	Planungsstand
12	Erich-Kästner-Schule mit Dependance Reichelsdorfer Schulgasse	<p>Schule: Schülerzahlen: Bestand + Prognose <i>(Prognose unter Berücksichtigung aktueller Sprengelgrenzen)</i> SJ 19/20 17 Klassen 394 Schüler/-innen SJ 22/23 16 Klassen 384 Schüler/-innen SJ 25/26 17 Klassen 406 Schüler/-innen SJ 29/30 16 Klassen 384 Schüler/-innen</p> <p>Unterrichtskapazität im Schulhaus Insgesamt: 15 GS-Klassen Standort-Erich-Kästner-Schule: 11 GS-Klassen Standort Reichelsdorfer Schulgasse: 4 GS-Klassen</p> <p>Daraus resultierender Handlungsbedarf Das aktuell vorhandene Raumangebot ist leicht defizitär. Außerdem besteht hoher Sanierungsbedarf.</p>	<p>Schule: Angestrebte Zielgröße Für den Standort wird eine 4,5 bis 5-zügige Grundschule geplant. Die Aufteilung ist wie folgt angedacht: - Erich-Kästner-Schule: 12-14 Klassen - Dependance Reichelsdorfer Schulgasse: 6 Klassen</p> <p>Maßnahmenart Sanierung mit Erweiterung bzw. Ersatzneubau am Standort Erich-Kästner-Schule. Möglicherweise Nutzung GS Eibach (Altbau nach Umzug der GS Eibach in Neubau) als Auslagerungsstandort während Baumaßnahme.</p>	S+J (gemeinsam)	BIC-Phase: 0
	<p>Mittagsbetreuung/Offener Ganztag: Aktuelle Versorgungsquote: 25 % / 98 Plätze</p> <ul style="list-style-type: none"> Mittagsbetreuungsgruppen im Mietobjekt in der Reichelsdorfer Hauptstraße 114 Mittagsbetreuungsgruppen am Standort Reichelsdorfer Schulgasse 11 	<p>Mittagsbetreuung / Offener Ganztag Entwicklung eines Betreuungskonzepts am Standort nach dem „Nürnberger Weg“.</p> <p>Die Mittagsbetreuung/offener Ganztag am Standort Reichelsdorfer Schulgasse wäre dann unter Berücksichtigung des Hortbestandes im Zuge eines Neubaus an der Erich-Kästner-Schule zu verorten. Die dadurch freiwerdenden Raumkapazitäten am Standort Reichelsdorfer Schulgasse können dann für Klassenbedarfe genutzt werden.</p>			
	<p>Hort / Ganztagsbetreuung Aktuelle Versorgungsquote: 39 % / 153 Plätze</p>	<p>Hort / Ganztagsbetreuung Entwicklung eines Betreuungskonzepts am Standort nach dem „Nürnberger Weg“ abhängig von Betreuungsstrukturen und bereits bestehenden Planungen (z.B. KiGa Im Steinlach, Hort Dollnsteiner Str.)</p>			
	<p>Spielhof: <u>Erich-Kästner-Schule (Schulhauptstandort):</u> Spielhof vorhanden, Sanierungsbedarf bzw. Bedarf für Verbesserung des Spielangebots vorhanden.</p> <p><u>Dependance Reichelsdorfer Schulgasse:</u> Kein ausgebauter Spielhof. Schulhof ist nach Schulnutzung öffentlich zugänglich zu halten.</p>	<p>Spielhof: <u>Erich-Kästner-Schule (Schulhauptstandort):</u> Generalsanierung und Erweiterung Spielhof (am Schulhauptstandort) geplant aber zunächst zurückgestellt bis Schul- und Hortmaßnahmen abgeschlossen. Eventuell Zusammenlegung der Maßnahmen.</p> <p><u>Dependance Reichelsdorfer Schulgasse:</u> Kein Ausbau zum Spielhof mangels Fläche geplant.</p>			

Sprengelnummer	Sprengelname	Ausgangssituation und Handlungsbedarf	Angestrebte Zielgrößen und Maßnahmenart	Verantwortlichkeiten	Planungsstand
14	GS Nürnberg-Eibach	Schule Schülerzahlen: Bestand + Prognose <i>(Prognose unter Berücksichtigung aktueller Sprengelgrenzen)</i> SJ 19/20 17 Klassen 398 Schüler/-innen SJ 22/23 19 Klassen 415 Schüler/-innen SJ 25/26 20 Klassen 453 Schüler/-innen SJ 29/30 20 Klassen 440 Schüler/-innen Unterrichtskapazität im Schulhaus Insgesamt 16 Klassen Standort Fürreuthweg: 10 Klassen Standort Hopfengarten 6 Klassen Daraus resultierender Handlungsbedarf Das vorhandene Raumangebot ist nicht ausreichend. Außerdem ist der 70er-Jahre Bau am Standort Fürreuthweg sanierungsbedürftig.	Angestrebte Zielgröße Insgesamt 20 Klassen Standort Fürreuthweg 14 Klassen (+ 6 DFK-Klassen) Standort Hopfengartenweg 6 Klassen Maßnahmenart Neubau einer 3,5-zügigen Grundschule (angestrebte Zielgröße: 14 Klassen) zuzüglich eines Raumangebots zur Verlagerung der 6 DFK-Klassen (Diagnose- und Förderklassen des SFZ Eva-Seligmann-Schule) aus der GS Helene-von-Foster-Schule und 150 Plätzen Kombieinrichtung gemäß „Nürnberger Weg“. Durch die Verlagerung der DFK-Klassen kann die Klassenmehrung der GS Helene-von-Forster-Schule vor Ort gelöst und eine zweite Baumaßnahme vermieden werden. Als Grundschulstandort mit Dependence Hopfengartenweg (6 Klassen) ist die GS Eibach insgesamt 5-zügig im Regelschulbereich (+ 6 DFK-Klassen). Im Neubau der Grundschule wird ein pädagogisches Konzept zur Kooperation zwischen Regelschule und DFK-Klassen umgesetzt. Die SVE-Gruppen im 30er-Jahre-Bau bleiben am Standort Fürreuthweg erhalten und sind von der Baumaßnahme nicht betroffen.	S+J (gemeinsam)	BIC-Phase: 3
		Mittagsbetreuung/Offener Ganztag: Aktuelle Versorgungsquote: 19 % / 76 Plätze	Mittagsbetreuung / Offener Ganztag Erhalt der Mittagsbetreuung Hopfengartenweg (36 Plätze). Beendigung Mittagsbetreuung Standort Fürreuthweg bei Inbetriebnahme Kombieinrichtung.		
		Hort / Ganztagsbetreuung Aktuelle Versorgungsquote: 40 % / 161 Plätze	Hort / Ganztagsbetreuung Der Standort Hopfengartenweg bleibt in der bestehenden Betreuungsstruktur erhalten (75 Hortplätze + Mittagsbetreuung). Errichtung eines 5-gruppiger Horts, der in ein 3-gruppiges „Hort-Modul“ (75 Plätze) und in ein 2-gruppiges „DFK-Hort-Modul“ unterteilt ist. Das „DFK-Hort-Modul“ ist ein Hort am Förderzentrum am Standort Fürreuthweg für die Kinder der DFK mit 36 DFK-Hortplätzen. Dies entspricht einer DFK-Betreuungsquote von 50%, was auf Grundlage der bisherigen Nutzung des Hortangebotes in der Hinterhofstraße ausreichend ist. Durch das gemeinsame Hortangebot für Regel-Grundschulkindern und DFK-Kinder am Campus entsteht ein neues inklusives Angebot. Die bestehenden Einrichtungen freier Träger (50 Plätze) bleiben erhalten. Im Schulgebäude (Neubau) werden 150 Plätze Kombieinrichtung realisiert.		
		Spielhof Fürreuthweg: Spielhof vorhanden Hopfengartenweg: Spielhof vorhanden	Spielhof Spielhöfe erhalten bzw. abhängig von den Maßnahmen Ersatzbeschaffung		

Planungsregion 6 Südliche Vororte

Sprengelnummer	Sprengelname	Ausgangssituation und Handlungsbedarf	Angestrebte Zielgrößen und Maßnahmenart	Verantwortlichkeiten	Planungsstand
8	Max-Beckmann-Schule	Schule: Schülerzahlen: Bestand + Prognose <i>(Prognose unter Berücksichtigung aktueller Sprengelgrenzen)</i> SJ 19/20 16 Regelklassen 371 Schüler/-innen SJ 22/23 16 Regelklassen 357 Schüler/-innen SJ 25/26 14 Regelklassen 305 Schüler/-innen SJ 29/30 12 Regelklassen 292 Schüler/-innen <i>(Neubaugebiet Worzeldorf-Süd erscheint in Prognose erst nach 2030)</i> Unterrichtskapazität im Schulhaus 13 Klassen Daraus resultierender Handlungsbedarf Raumangebot ist nicht ausreichend.	Schule: Angestrebte Zielgröße Unterrichtskapazität für 17 Klassen Maßnahmenart Im Bestandsgebäude kann der prognostizierte Raumbedarf nicht gedeckt werden. Somit ist eine Erweiterung um einen Zug in Planung. Zuständigkeit wurde SchA übertragen, BANOS ist nur noch begleitend tätig.	S (alleine)	BIC-Phase: 5/6
		Mittagsbetreuung/Offener Ganztag: Aktuelle Versorgungsquote: 28 % / 104 Plätze	Mittagsbetreuung / Offener Ganztag: Reduzierung auf 45 Plätze Mittagsbetreuung bei Inbetriebnahme der Erweiterung (s.u.) im Hortbereich.		
		Hort / Ganztagsbetreuung Aktuelle Versorgungsquote: 52 % / 192 Plätze (+10 Plätze in Kornburg)	Hort / Ganztagsbetreuung Erweiterung Haus für Kinder an der Van-Gogh-Straße 5 mit 3 Gruppen (75 Plätze)	J (alleine)	BIC-Phase: 0
		Spielhof: Spielhof vorhanden; Prüfen: Konsequenzen bei Erweiterungsbau Schule	Spielhof: abhängig von Bauaktivitäten: Bestand sichern/ Ersatzbedarf berücksichtigen		

Sprengelnummer	Sprengelname	Ausgangssituation und Handlungsbedarf	Angestrebte Zielgrößen und Maßnahmenartn	Verantwortlichkeiten	Planungsstand
31	Martin-Luther-King-Schule	Schule: Schülerzahlen: Bestand + Prognose <i>Prognose unter Berücksichtigung aktueller Sprengelgrenzen)</i> SJ 19/20 7 Regelklassen 135 Schüler/-innen SJ 22/23 8 Regelklassen 155 Schüler/-innen SJ 25/26 8 Regelklassen 159 Schüler/-innen SJ 29/30 8 Regelklassen 184 Schüler/-innen Unterrichtskapazität im Schulhaus Das Schulhaus hat nach Auszug Hort Kapazitäten für 12 Grundschulklassen. Daraus resultierender Handlungsbedarf Nach Auszug Hort bestehen ausreichend Raumkapazitäten.	Schule: Angestrebte Zielgröße Unterrichtskapazität für 12 Regelklassen Maßnahmenart Sanierung der Räumlichkeiten nach Auszug Hort (Ersatz- und Erweiterungsbau Am Bruckweg mit 8 Gruppen). Dadurch können genügend Räume für die Unterrichtsversorgung der dann steigenden Schulkinderzahlen zur Verfügung stehen. Zuständigkeit wurde Ref.IV übertragen, BANOS ist nur noch begleitend tätig.	S (alleine)	Derzeit keine BIC-Anmeldung
		Mittagsbetreuung/Offener Ganzttag: Aktuelle Versorgungsquote: 0% / 0 Plätze	Mittagsbetreuung / Offener Ganzttag Bei Auszug Hort würden für die Betreuung zwei Räume (70 qm und 81 qm) zur alleinigen Nutzung zur Verfügung stehen.		
		Hort / Ganztagsbetreuung Aktuelle Versorgungsquote: 74 % / 100 Plätze (davon aber 10 Plätze für Max-Beckmann)	Hort / Ganztagsbetreuung Mit Beginn der Bebauung im Baugebiet Kornburg Nord wird ein Hortneubau mit 8 Gruppen (200 Plätze) als Ersatz- und Erweiterungsbau Am Bruckweg errichtet. Dadurch kann der Hort aus der GS Martin-Luther-King-Schule ausziehen, wodurch die dann für die Unterrichtsversorgung aufgrund des zu erwartenden Anstiegs der Schulkinderzahlen benötigten Räume zur Verfügung stehen.	J (alleine)	BIC-Phase 1
		Spielhof: Vorhanden	Spielhof: erhalten		

Planungsregion 7 Mitte / Altstadt

Sprengelnummer	Sprengelname	Ausgangssituation und Handlungsbedarf	Angestrebte Zielgrößen und Maßnahmenart	Verantwortlichkeiten	Planungsstand
25	GS Insel Schütt	Schule: Schülerzahlen: Bestand + Prognose <i>(Prognose unter Berücksichtigung aktueller Sprengelgrenzen)</i> SJ 19/20 12 Klassen 242 Schüler/-innen SJ 22/23 15 Klassen 321 Schüler/-innen SJ 25/26 16 Klassen 377 Schüler/-innen SJ 29/30 16 Klassen 374 Schüler/-innen Unterrichtskapazität im Schulhaus 12 Klassen für Grundschule <i>(MS am Standort berücksichtigt)</i> Daraus resultierender Handlungsbedarf Sanierungsbedarf Fassade im Rahmen von KIP-S (Kommunalinvestitionsprogramm Schulinfrastruktur) und ist somit keine A-Maßnahme (weil nicht relevant für MIP)	Schule: Angestrebte Zielgröße: 12 Klassen Maßnahmenart Im Rahmen von KIP-S wird eine Fassadensanierung durchgeführt. Auslagerung der Grundschule Insel Schütt (ohne Hort) an den Standort der Grundschule Bartholomäusschule (Containeranlage und Mitnutzung von Flächen im Schulhaus). Die Mittelschule verbleibt während der Sanierungsarbeiten im Schulhaus.	S (alleine)	Sanierung KIP-S
		Mittagsbetreuung/Offener Ganztag: Mittagsbetreuung: 21 % / 50 Plätze Gebundene Ganztagsschule: 41 % / 100 Plätze	Mittagsbetreuung/Offener Ganztag: Gebundene Ganztagsschule bleibt erhalten		
		Hort / Ganztagsbetreuung Aktuelle Versorgungsquote: 21 % / 50 Plätze	Hort: Hortneubau 2 Gruppen Herrnschießhaus/Untere Talgasse		
39	GS Paniersplatz	Schülerzahlen: Bestand + Prognose <i>(Prognose unter Berücksichtigung aktueller Sprengelgrenzen)</i> SJ 19/20 11 Klassen 185 Schüler/-innen SJ 22/23 11 Klassen 180 Schüler/-innen SJ 25/26 11 Klassen 198 Schüler/-innen SJ 29/30 11 Klassen 204 Schüler/-innen <i>(in der Klassenprognose sind 3 Deutsch-Klassen enthalten)</i> Mittagsbetreuung/Offener Ganztag: Aktuelle Versorgungsquote: 22% / 41 Plätze Hort: Aktuelle Versorgungsquote: 31% / 57 Plätze	Hort: Planung: 50 Plätze / 2 Gruppen Bayreuther Str. 1	J (alleine)	Kein BIC-Verfahren

Planungsregion 8 Südstadt

Sprengelnummer	Sprengelname	Ausgangssituation und Handlungsbedarf	Angestrebte Zielgrößen und Maßnahmenart	Verantwortlichkeiten	Planungsstand												
32	Maiacher Grundschule	<p>Schule: Schülerzahlen: Bestand + Prognose <i>(Prognose unter Berücksichtigung aktueller Sprengelgrenzen)</i></p> <table> <tr> <td>SJ 19/20</td> <td>12 Klassen</td> <td>234 Schüler/-innen</td> </tr> <tr> <td>SJ 22/23</td> <td>12 Klassen</td> <td>275 Schüler/-innen</td> </tr> <tr> <td>SJ 25/26</td> <td>12 Klassen</td> <td>253 Schüler/-innen</td> </tr> <tr> <td>SJ 29/30</td> <td>12 Klassen</td> <td>248 Schüler/-innen</td> </tr> </table> <p>Unterrichtskapazität im Schulhaus 12 Klassen</p> <p>Daraus resultierender Handlungsbedarf Das Schulhaus ist stark sanierungsbedürftig. Neubau der Grundschule zusammen mit 150 Plätzen Kombieinrichtung auf einem Schulgelände mit Neubau Mittelschule Süd.</p>	SJ 19/20	12 Klassen	234 Schüler/-innen	SJ 22/23	12 Klassen	275 Schüler/-innen	SJ 25/26	12 Klassen	253 Schüler/-innen	SJ 29/30	12 Klassen	248 Schüler/-innen	<p>Angestrebte Zielgröße 12 Klassen</p> <p>Maßnahmenart Ersatzneubau 3 zügige Grundschule mit Betreuung als Kombieinrichtung für 150 Kinder.</p>	S+J (gemeinsam)	ÖPP/ BIC-Phase 3
SJ 19/20	12 Klassen	234 Schüler/-innen															
SJ 22/23	12 Klassen	275 Schüler/-innen															
SJ 25/26	12 Klassen	253 Schüler/-innen															
SJ 29/30	12 Klassen	248 Schüler/-innen															
		<p>Mittagsbetreuung/Offener Ganztag:</p> <p>Aktuelle Versorgungsquote: 13 % / 31 Plätze</p>	<p>Mittagsbetreuung / Offener Ganztag</p> <p>Nach Inbetriebnahme Kombieinrichtung Beendigung der Mittagsbetreuung.</p>														
		<p>Hort / Ganztagsbetreuung</p> <p>Aktuelle Versorgungsquote: 55 % / 129 Plätze</p>	<p>Hort / Ganztagsbetreuung</p> <p>Ersatzneubau des kommunalen Hortes auf dem Schulgelände als Kombieinrichtung mit 150 Plätzen im Zuge der schulischen Baumaßnahme.</p> <p>Die Horte in der Dianastraße 42 (40 Plätze) und An der Marterlach 28 (50 Plätze) mit insgesamt 90 Plätzen bleiben bestehen.</p>														
		<p>Spielhof:</p> <p>Spielhof vorhanden</p>	<p>Spielhof:</p> <p>Spielhof im Zuge des Neubaus neu errichten.</p>														

Sprengelnummer	Sprengelname	Ausgangssituation und Handlungsbedarf	Angestrebte Zielgrößen und Maßnahmenart	Verantwortlichkeiten	Planungsstand												
21	Friedrich-Wilhelm-Herschel-Schule	<p>Schule: Schülerzahlen: Bestand + Prognose <i>(Prognose unter Berücksichtigung aktueller Sprengelgrenzen)</i></p> <table border="0"> <tr> <td>SJ 19/20</td> <td>18 Klassen</td> <td>406 Schüler/-innen</td> </tr> <tr> <td>SJ 22/23</td> <td>20 Klassen</td> <td>427 Schüler/-innen</td> </tr> <tr> <td>SJ 25/26</td> <td>20 Klassen</td> <td>408 Schüler/-innen</td> </tr> <tr> <td>SJ 29/30</td> <td>18 Klassen</td> <td>390 Schüler/-innen</td> </tr> </table> <p>Unterrichtskapazität im Schulhaus 10 Klassen für Grundschule im Schulhaus 8 Klassen für Grundschule im Container auf Schulgelände <i>(MS am Standort berücksichtigt)</i></p> <p>Daraus resultierender Handlungsbedarf Das vorhandene Raumangebot ist nicht ausreichend: - Bereits bestehender Raummangel an Grundschule - Bereits bestehender Raummangel an Mittelschule</p> <p>In der gesamten Planungsregion Südstadt ist eine enorme Klassenmehrung vorhanden (siehe A-Maßnahmen Interimsschule Süd, GS Süd/Schönweißstraße und GS Scharrerschule).</p> <p>Nach dem Auszug der Mittelschule zur neuen Mittelschule Süd in der Maiacher Straße soll die GS Friedrich-Wilhelm-Herschel-Schule kernsaniert und die einzelnen Containeranlagen sukzessive aufgelöst werden.</p>	SJ 19/20	18 Klassen	406 Schüler/-innen	SJ 22/23	20 Klassen	427 Schüler/-innen	SJ 25/26	20 Klassen	408 Schüler/-innen	SJ 29/30	18 Klassen	390 Schüler/-innen	<p>Angestrebte Zielgröße 20 Klassen <i>(abhängig vom zukünftigen Betriebs- und Sanierungskonzept)</i></p> <p>Maßnahmenart</p> <p>Nach Auszug der Mittelschule (abhängig Fertigstellung Maiach = neuer Schulort der Mittelschule): Umbau und Kernsaniierung für Grundschulnutzung (Beginn der Umsetzung vorauss. 2023/24; Dauer 1-2 Jahre).</p> <p>Am Standort ist ein Gesamtbetreuungskonzept gemäß „Nürnberger Weg“ zu entwickeln. Unter der Prämisse einer integrierten Planung von Schule und Betreuung am Campus sind bei einer 5-zügigen Grundschule voraussichtlich 300 Plätze Kombieinrichtung zu realisieren.</p> <p>Zur Abdeckung der offenen Bedarfe (Schule + Betreuung) wird in der Nürnberger Südstadt eine neue Grundschule Süd in der Schönweißstraße eingerichtet (siehe A-Maßnahme GS Süd/Schönweißstraße).</p>	S+J (gemeinsam)	BIC-Phase: 0
		SJ 19/20	18 Klassen	406 Schüler/-innen													
		SJ 22/23	20 Klassen	427 Schüler/-innen													
		SJ 25/26	20 Klassen	408 Schüler/-innen													
SJ 29/30	18 Klassen	390 Schüler/-innen															
<p>Mittagsbetreuung/Offener Ganztag:</p> <p>Aktuelle Versorgungsquote: 12 % / 47 Plätze</p>	<p>Mittagsbetreuung / Offener Ganztag</p> <p>Bei Inbetriebnahme der Kombieinrichtung wird die Mittagsbetreuung beendet.</p>																
<p>Hort / Ganztagsbetreuung</p> <p>Aktuelle Versorgungsquote: 64 % / 261 Plätze</p>	<p>Hort / Ganztagsbetreuung</p> <p>Aufgrund der langfristigen Realisierungsperspektive der Schulraumentwicklung am Standort wird für die Planung der Ganztagsbetreuungsangebote der ab 2025 geltende Rechtsanspruch zugrunde gelegt.</p> <p>Unter Berücksichtigung des bestehenden Hortangebots sind bei einer 5-zügigen Grundschule voraussichtlich 300 Plätze Kombieinrichtung zu realisieren.</p>																
<p>Spielhof:</p> <p>War vorhanden und hatte dringenden Sanierungsbedarf Sanierungsvorhaben wurde zurückgestellt; Alle Spielgeräte wurden in 2019 vollständig abgebaut zugunsten des Containerstandorts für Grundschule und Hort. Spielhof wurde deshalb aufgelöst. Dringender Bedarf jedoch vorhanden.</p>	<p>Spielhof:</p> <p>Spielhofsaniierung wurde zurückgestellt bis alle Baumaßnahmen abgeschlossen sind. Spielhof muss nach Abschluss aller Maßnahmen wieder hergestellt werden.</p>																

Sprengelnummer	Sprengelname	Ausgangssituation und Handlungsbedarf	Angestrebte Zielgrößen und Maßnahmenart	Verantwortlichkeiten	Planungsstand																																										
Neu	GS Süd / Schönweißstr. für Planungsregion Südstadt	<p>Schule: Schülerzahlen: Bestand + Prognose (Prognose unter Berücksichtigung aller Sprengel der Planungsregion)</p> <table border="1"> <tr><td>SJ 19/20</td><td>140 Klassen</td><td>3.025 Schüler/-innen</td></tr> <tr><td>SJ 20/21</td><td>142 Klassen</td><td>3.115 Schüler/-innen</td></tr> <tr><td>SJ 21/22</td><td>147 Klassen</td><td>3.195 Schüler/-innen</td></tr> <tr><td>SJ 22/23</td><td>150 Klassen</td><td>3.282 Schüler/-innen</td></tr> <tr><td>SJ 23/24</td><td>154 Klassen</td><td>3.381 Schüler/-innen</td></tr> <tr><td>SJ 24/25</td><td>159 Klassen</td><td>3.429 Schüler/-innen</td></tr> <tr><td>SJ 25/26</td><td>160 Klassen</td><td>3.463 Schüler/-innen</td></tr> </table> <p>Unterrichtskapazität in allen Schulhäusern der Planungsregion</p> <table border="1"> <tr><td>SJ 19/20</td><td>130 AUR</td><td>Fehlbedarf an AUR: insgesamt 10</td></tr> <tr><td>SJ 20/21</td><td>130 AUR</td><td>Fehlbedarf an AUR: insgesamt 12</td></tr> <tr><td>SJ 21/22</td><td>130 AUR</td><td>Fehlbedarf an AUR: insgesamt 17</td></tr> <tr><td>SJ 22/23</td><td>130 AUR</td><td>Fehlbedarf an AUR: insgesamt 20</td></tr> <tr><td>SJ 23/24</td><td>130 AUR</td><td>Fehlbedarf an AUR: insgesamt 24</td></tr> <tr><td>SJ 24/25</td><td>132 AUR</td><td>Fehlbedarf an AUR: insgesamt 27</td></tr> </table> <p>(Ab SJ 24/25 Berücksichtigung 2 AUR zusätzlich an GS Friedrich-Wilhelm-Herschel)</p> <table border="1"> <tr><td>SJ 25/26</td><td>142 AUR</td><td>Fehlbedarf an AUR: insgesamt 16</td></tr> </table> <p>(Ab SJ 25/26 Berücksichtigung 12 AUR zusätzlich bei Inbetriebnahme GS Süd / Schönweißstraße).</p> <p>Daraus resultierender Handlungsbedarf In der gesamten Nürnberger Südstadt besteht ein großer Raummangel, sodass die <u>Versorgung mit Unterricht</u> ohne Neubau einer Grundschule Süd / Schönweißstraße und einer 5-zügigen Interimsschule (siehe A-Maßnahme „Interimsschule Süd“) bis zur Fertigstellung der Mittelschule Ost und der damit verbundenen Erweiterung der GS Scharrerschule <u>nicht gewährleistet</u> werden kann.</p>	SJ 19/20	140 Klassen	3.025 Schüler/-innen	SJ 20/21	142 Klassen	3.115 Schüler/-innen	SJ 21/22	147 Klassen	3.195 Schüler/-innen	SJ 22/23	150 Klassen	3.282 Schüler/-innen	SJ 23/24	154 Klassen	3.381 Schüler/-innen	SJ 24/25	159 Klassen	3.429 Schüler/-innen	SJ 25/26	160 Klassen	3.463 Schüler/-innen	SJ 19/20	130 AUR	Fehlbedarf an AUR: insgesamt 10	SJ 20/21	130 AUR	Fehlbedarf an AUR: insgesamt 12	SJ 21/22	130 AUR	Fehlbedarf an AUR: insgesamt 17	SJ 22/23	130 AUR	Fehlbedarf an AUR: insgesamt 20	SJ 23/24	130 AUR	Fehlbedarf an AUR: insgesamt 24	SJ 24/25	132 AUR	Fehlbedarf an AUR: insgesamt 27	SJ 25/26	142 AUR	Fehlbedarf an AUR: insgesamt 16	<p>Angestrebte Zielgröße: 12 Klassen</p> <p>Maßnahmenart Zur Versorgung der Kinder in der Nürnberger Südstadt mit ganztägiger Bildung, Betreuung und Erziehung ist der Neubau einer GS Süd / Schönweißstraße mit 100% ganztägigem Angebot dringend notwendig. Nach dem Auszug der Berufsschule 14 wird der Standort Schönweißstraße für die zukünftige Nutzung als Grundschule mit Kombieinrichtung (300 Plätze) ertüchtigt.</p>	S+J (gemeinsam)	BIC-Phase: 0
		SJ 19/20	140 Klassen	3.025 Schüler/-innen																																											
		SJ 20/21	142 Klassen	3.115 Schüler/-innen																																											
SJ 21/22	147 Klassen	3.195 Schüler/-innen																																													
SJ 22/23	150 Klassen	3.282 Schüler/-innen																																													
SJ 23/24	154 Klassen	3.381 Schüler/-innen																																													
SJ 24/25	159 Klassen	3.429 Schüler/-innen																																													
SJ 25/26	160 Klassen	3.463 Schüler/-innen																																													
SJ 19/20	130 AUR	Fehlbedarf an AUR: insgesamt 10																																													
SJ 20/21	130 AUR	Fehlbedarf an AUR: insgesamt 12																																													
SJ 21/22	130 AUR	Fehlbedarf an AUR: insgesamt 17																																													
SJ 22/23	130 AUR	Fehlbedarf an AUR: insgesamt 20																																													
SJ 23/24	130 AUR	Fehlbedarf an AUR: insgesamt 24																																													
SJ 24/25	132 AUR	Fehlbedarf an AUR: insgesamt 27																																													
SJ 25/26	142 AUR	Fehlbedarf an AUR: insgesamt 16																																													
<p>Hort / Ganztagsbetreuung Abhängig von der Größe des künftigen Schulstandortes. Aufgrund der langfristigen Realisierungsperspektive des Schulneubaus wird für die Planung der Ganztagsbetreuungsangebote bereits der ab 2025 geltende Rechtsanspruch zugrunde gelegt. Der Beschluss zur Umsetzung des Nürnberger Wegs bildet die Grundlage der weiteren Planungen. Das Ganztagsbetreuungsangebot im neuen Schulsprengel soll komplett in einem qualitativ hochwertigen Campusangebot realisiert werden. Bei einem absehbaren Rechtsanspruch bedeutet dies, dass für die maximal mögliche Zahl an Schulkindern im Sprengel ein Betreuungsangebot vorgehalten werden muss, um auch mögliche Nachfragespitzen über das Campusangebot abfangen zu können (100% Versorgungsziel bezogen auf Kapazitätswert).</p>	<p>Hort / Ganztagsbetreuung Bedienung der Betreuungsbedarfe am Schulcampus. Bedarf bei einer 3-zügigen Grundschule = max. bis zu 300 Schüler/-innen = max. bis zu 300 Ganztagsplätze als Kombieinrichtung (Kooperative Ganztagsbildung), abhängig von der tatsächlichen Größe der zukünftigen GS Süd.</p>																																														
	<p>Spielhof In Planung berücksichtigen</p>																																														

Sprengelnummer	Sprengelname	Ausgangssituation und Handlungsbedarf	Angestrebte Zielgrößen und Maßnahmenart	Verantwortlichkeiten	Planungsstand																																										
Zuweisung aus Sprengeln der Südstadt	Interimsschule Süd für Planungsregion Südstadt	<p>Schule: Schülerzahlen: Bestand + Prognose <i>(Prognose unter Berücksichtigung aller Sprengel der Planungsregion)</i></p> <table border="0"> <tr><td>SJ 19/20</td><td>140 Klassen</td><td>3.025 Schüler/-innen</td></tr> <tr><td>SJ 20/21</td><td>142 Klassen</td><td>3.115 Schüler/-innen</td></tr> <tr><td>SJ 21/22</td><td>147 Klassen</td><td>3.195 Schüler/-innen</td></tr> <tr><td>SJ 22/23</td><td>150 Klassen</td><td>3.282 Schüler/-innen</td></tr> <tr><td>SJ 23/24</td><td>154 Klassen</td><td>3.381 Schüler/-innen</td></tr> <tr><td>SJ 24/25</td><td>159 Klassen</td><td>3.429 Schüler/-innen</td></tr> <tr><td>SJ 25/26</td><td>160 Klassen</td><td>3.463 Schüler/-innen</td></tr> </table> <p>Unterrichtskapazität in allen Schulhäusern der Planungsregion</p> <table border="0"> <tr><td>SJ 19/20</td><td>130 AUR</td><td>Fehlbedarf an AUR: insgesamt 10</td></tr> <tr><td>SJ 20/21</td><td>130 AUR</td><td>Fehlbedarf an AUR: insgesamt 12</td></tr> <tr><td>SJ 21/22</td><td>130 AUR</td><td>Fehlbedarf an AUR: insgesamt 17</td></tr> <tr><td>SJ 22/23</td><td>130 AUR</td><td>Fehlbedarf an AUR: insgesamt 20</td></tr> <tr><td>SJ 23/24</td><td>130 AUR</td><td>Fehlbedarf an AUR: insgesamt 24</td></tr> <tr><td>SJ 24/25</td><td>132 AUR</td><td>Fehlbedarf an AUR: insgesamt 27</td></tr> </table> <p><i>(Ab SJ 24/25 Berücksichtigung 2 AUR zusätzlich an GS Friedrich-Wilhelm-Herschel)</i></p> <table border="0"> <tr><td>SJ 25/26</td><td>142 AUR</td><td>Fehlbedarf an AUR: insgesamt 16</td></tr> </table> <p><i>(Ab SJ 25/26 Berücksichtigung 12 AUR zusätzlich bei Inbetriebnahme GS Süd / Schönweißstraße).</i></p> <p>Daraus resultierender Handlungsbedarf In der gesamten Nürnberger Südstadt besteht ein großer Raum-mangel, sodass die <u>Versorgung mit Unterricht</u> ohne Neugründung einer Grundschule Süd / Schönweißstraße (im Bestand nach Auszug der B14) und einer 5-zügigen Interimsschule bis zur Fertigstellung der Mittelschule Ost und der damit verbundenen Erweiterung der GS Scharerschule <u>nicht gewährleistet</u> werden kann.</p> <p>Bis zur Fertigstellung der oben genannten Baumaßnahmen (siehe A-Maßnahmen je Standort) in der Nürnberger Südstadt ist ein Interimsbau zur Sicherstellung der Unterrichtsversorgung der Nürnberger Grundschulkinder zwingend notwendig.</p>	SJ 19/20	140 Klassen	3.025 Schüler/-innen	SJ 20/21	142 Klassen	3.115 Schüler/-innen	SJ 21/22	147 Klassen	3.195 Schüler/-innen	SJ 22/23	150 Klassen	3.282 Schüler/-innen	SJ 23/24	154 Klassen	3.381 Schüler/-innen	SJ 24/25	159 Klassen	3.429 Schüler/-innen	SJ 25/26	160 Klassen	3.463 Schüler/-innen	SJ 19/20	130 AUR	Fehlbedarf an AUR: insgesamt 10	SJ 20/21	130 AUR	Fehlbedarf an AUR: insgesamt 12	SJ 21/22	130 AUR	Fehlbedarf an AUR: insgesamt 17	SJ 22/23	130 AUR	Fehlbedarf an AUR: insgesamt 20	SJ 23/24	130 AUR	Fehlbedarf an AUR: insgesamt 24	SJ 24/25	132 AUR	Fehlbedarf an AUR: insgesamt 27	SJ 25/26	142 AUR	Fehlbedarf an AUR: insgesamt 16	<p>Schule: Angestrebte Zielgröße 20 Klassen (+ Hort / Ganztagsbetreuung) <i>Als eigenständige 5-zügige Grundschule mit Unterrichtsbereich, Arbeitsbereich päd. Personal, Verwaltungsbereich, Arbeitstechnischer Bereich und Aufenthaltsbereich, Küche- und Speisebereich mit 500 Plätzen Kombieinrichtung und entsprechendem Außenbereich.</i></p> <p>Maßnahmenart In der Nürnberger Südstadt ist der Bau einer 5-zügigen Interimsschule zur Sicherstellung der Unterrichtsversorgung zwingend notwendig, spätestens ab dem Schuljahr 2021/2022. Die Grundschule wird als eigenständige Grundschule geführt und muss über die notwendigen Flächen (Unterrichtsbereich, Arbeitsbereich päd. Personal, Verwaltungsbereich, Arbeitstechnischer Bereich und Aufenthaltsbereich, Küche- und Speisebereich) verfügen. Die ganztägige Bildung, Betreuung und Erziehung wird über 100% als Kombieinrichtung, also 500 Plätze, gewährleistet. Deshalb muss der Bau der Interimsschule ebenfalls den Raumbedarf von 500 Plätzen Kombieinrichtung umfassen. Darüber hinaus müssen geeignete Außenflächen in ausreichendem Umfang zur Verfügung stehen. Eine geeignete Fläche muss noch gefunden werden, eine entsprechende Instruktion wird veranlasst. Notfalls muss, ggf. unter Verdrängung des Schul- und Breitensports, eine Sportfläche in der Südstadt geprüft werden. (Evtl. unter Rückzahlung von Fördergeldern. Anschließend muss die Fläche als Sportplatz wiederhergestellt werden). Für den Besuch der Interims-Grundschule erfolgt eine Zuweisung aus allen Sprengeln der Nürnberger Südstadt durch das Staatliche Schulamt der Stadt Nürnberg, unter Berücksichtigung des individuellen Schulwegs (maximal 2 Kilometer).</p> <p><i>Nachrichtlich: Die geplante Containeranlage am Röthenbacher Landgraben (für Schüleraufwuchs Gymnasien und Realschulen) wurde als Alternative geprüft, stellt aber sowohl unter zeitlicher Perspektive (akuter Bedarf), unter räumlicher Perspektive (Standort nicht in der Südstadt) als auch unter finanzieller Perspektive (teurer Busshuttle) keine Lösung dar.</i></p>	S+J (gemeinsam)	BIC-Phase: 0
SJ 19/20	140 Klassen	3.025 Schüler/-innen																																													
SJ 20/21	142 Klassen	3.115 Schüler/-innen																																													
SJ 21/22	147 Klassen	3.195 Schüler/-innen																																													
SJ 22/23	150 Klassen	3.282 Schüler/-innen																																													
SJ 23/24	154 Klassen	3.381 Schüler/-innen																																													
SJ 24/25	159 Klassen	3.429 Schüler/-innen																																													
SJ 25/26	160 Klassen	3.463 Schüler/-innen																																													
SJ 19/20	130 AUR	Fehlbedarf an AUR: insgesamt 10																																													
SJ 20/21	130 AUR	Fehlbedarf an AUR: insgesamt 12																																													
SJ 21/22	130 AUR	Fehlbedarf an AUR: insgesamt 17																																													
SJ 22/23	130 AUR	Fehlbedarf an AUR: insgesamt 20																																													
SJ 23/24	130 AUR	Fehlbedarf an AUR: insgesamt 24																																													
SJ 24/25	132 AUR	Fehlbedarf an AUR: insgesamt 27																																													
SJ 25/26	142 AUR	Fehlbedarf an AUR: insgesamt 16																																													
		<p>Hort / Ganztagsbetreuung</p> <p>Abhängig von der Größe des künftigen Schulstandortes. Aufgrund der langfristigen Realisierungsperspektive des Schulneubaus wird für die Planung der Ganztagsbetreuungsangebote bereits der ab 2025 geltende Rechtsanspruch zugrunde gelegt. Der Beschluss zur Umsetzung des Nürnberger Wegs bildet die Grundlage der weiteren Planungen. Das Ganztagsbetreuungsangebot im neuen Schulsprengel soll komplett in einem qualitativ hochwertigen Campusangebot realisiert werden. Bei einem absehbaren Rechtsanspruch bedeutet dies, dass für die maximal mögliche Zahl an Schulkindern im Sprengel ein Betreuungsangebot vorgehalten werden muss, um auch mögliche Nachfrage-Spitzen über das Campusangebot abfangen zu können (100% Versorgungsziel bezogen auf Kapazitätswert).</p>	<p>Hort / Ganztagsbetreuung</p> <p>Am Interimsstandort Sicherstellung der Versorgung.</p> <p>Bedarf bei einer 5-zügigen Grundschule = max. bis zu 500 Schüler/-innen = max. bis zu 500 Ganztagsplätze als Kombieinrichtung (Kooperative Ganztagsbildung), abhängig von der tatsächlichen Größe der Interimsschule Süd.</p>																																												
		<p>Spielhof:</p>	<p>Spielhof: Bei Interimsstandort entsprechend berücksichtigen</p>																																												

Sprengelnummer	Sprengelname	Ausgangssituation und Handlungsbedarf	Angestrebte Zielgrößen und Maßnahmenart	Verantwortlichkeiten	Planungsstand
47	Scharrerschule	Schule: Schülerzahlen: Bestand + Prognose <i>(Prognose unter Berücksichtigung aktueller Sprengelgrenzen)</i> SJ 19/20 16 Klassen 343 Schüler/-innen SJ 22/23 17 Klassen 365 Schüler/-innen SJ 25/26 18 Klassen 395 Schüler/-innen SJ 29/30 16 Klassen 385 Schüler/-innen Unterrichtskapazität im Schulhaus 12 Klassen für Grundschule <i>(MS am Standort berücksichtigt)</i> Daraus resultierender Handlungsbedarf Das vorhandene Raumangebot ist nicht ausreichend: - Bereits bestehender Raummangel an Grundschule - Bereits bestehender Raummangel an Mittelschule	Schule: Angestrebte Zielgröße 20 Klassen Maßnahmenart Neubau einer Mittelschule im Osten Nürnbergs, welche die bisherigen MS-Standorte MS-Scharrerschule und MS Thusneldaschule ersetzt und deren Entwicklung zu reinen Grundschulstandorten ermöglicht. Nach Auszug der MS aus dem Bestand der Scharrerschule erfolgt eine Schulerweiterung der GS auf 5-Zügigkeit. Unter Berücksichtigung der gewachsenen Betreuungsstruktur ist das Betreuungsangebot nach „Nürnberger Weg“ zu konzipieren. Problem: Standort und Ressourcen für die neue Mittelschule sind noch nicht gefunden. Daher wird für Schule und Betreuung eine Interimschule (siehe A-Maßnahme „Interimsschule Süd“) erforderlich.	S+J (gemeinsam)	Anmeldung erst nach MS Ost
		Mittagsbetreuung/Offener Ganzttag: Mittagsbetreuung: 16 % / 55 Plätze Gebundene Ganzttagsschule: 27 % / 92 Plätze	Mittagsbetreuung / Offener Ganzttag Einbeziehung der gebundenen Ganzttagsschule in zukünftiges Betreuungskonzept nach „Nürnberger Weg“ am Standort. Konzeptionelle Umsetzung noch offen.		
		Hort / Ganztagsbetreuung Aktuelle Versorgungsquote: 30 % / 102 Plätze	Hort / Ganztagsbetreuung Neubau Hort auf Schulgelände (Scharrerstraße 33) mit 6 Hortgruppen (150 Hortplätzen). Nach Auszug der MS aus dem Bestand Entwicklung eines Betreuungskonzepts am Standort nach dem „Nürnberger Weg“ unter Berücksichtigung bestehender Betreuungsstrukturen vor Ort.	J (alleine) Hortneubau	BIC-Phase: 2
		Spielhof: Spielhof vorhanden; Prüfen: Konsequenzen bei Erweiterungsbau Schule	Spielhof: abhängig von Bauaktivitäten: Bestand sichern/ Ersatzbedarf berücksichtigen, ggf. Spielhofneuplanung mit berücksichtigen		

Sprengelnummer	Sprengelname	Ausgangssituation und Handlungsbedarf	Angestrebte Zielgrößen und Maßnahmenart	Verantwortlichkeiten	Planungsstand
Neu	GS Brunecker Straße	<p>Schule</p> <p>Ausgangssituation Der Stadtplanungsausschuss hat in der Sitzung vom 28.04.2016 die Einleitung des Bauplanungsverfahrens für das Gesamtareal Lichtenreuth / Brunecker Straße beschlossen. Das Areal soll in ein gemischtes Stadtquartier (Wohnraum, Dienstleitungen, Nahversorgung, Gewerbe und Grünflächen) umgewandelt werden. Die zu erwartende Schulkinderzahl macht eine neue Grundschule für das Wohnquartier Lichtenreuth / Brunecker Straße notwendig.</p> <p>Handlungsbedarf Aufgrund der Bevölkerungsentwicklung am Standort Lichtenreuth / Brunecker Straße ist der Neubau einer 5-zügigen Grundschule mit Ganztagsbetreuung als Kombieinrichtung zwingend notwendig. Eine Aufnahme von Schulkindern aus dem Wohnquartier in andere Schulen der Nürnberger Südstadt ist aufgrund der bereits bestehenden Überlastung dieser Grundschulen ausgeschlossen.</p>	<p>Angestrebte Zielgröße: 20 Klassen 5 Züge / 500 Schüler/-innen</p> <p>Maßnahmenart Im neuen Stadtviertel Lichtenreuth / Brunecker Straße ist der Neubau einer 5-zügigen Grundschule zwingend erforderlich, um die Versorgung des neuen Stadtteils (Modul I + Modul II) mit ganztägiger Bildung, Betreuung und Erziehung sicherzustellen.</p> <p>Da eine Aufnahme von Schulkindern aus dem Wohnquartier in andere Grundschulen ausgeschlossen ist, muss der Neubau der Grundschule zeitgleich mit der Fertigstellung der ersten Wohneinheiten abgeschlossen sein.</p>	S+J (gemeinsam)	BIC-Phase: 0
		<p>Hort / Ganztagsbetreuung</p> <p>Aufgrund der langfristigen Realisierungsperspektive des Schulneubaus wird für die Planung der Ganztagsbetreuungsangebote bereits der ab 2025 geltende Rechtsanspruch zugrunde gelegt. Der Beschluss zur Umsetzung des Nürnberger Wegs bildet die Grundlage der weiteren Planungen. Das Ganztagsbetreuungsangebot im neuen Schulsprengel soll komplett in einem qualitativ hochwertigen Campusangebot realisiert werden. Bei einem absehbaren Rechtsanspruch bedeutet dies, dass für die maximal mögliche Zahl an Schulkindern im Sprengel ein Betreuungsangebot vorgehalten werden muss, um auch mögliche Nachfrage-Spitzen über das Campusangebot abfangen zu können (100% Versorgungsziel bezogen auf Kapazitätswert).</p>	<p>Hort / Ganztagsbetreuung</p> <p>Bedarf bei einer 5-zügigen Grundschule = max. bis zu 500 Schüler/-innen = max. bis zu 500 Ganztagsplätze als Kombieinrichtung (Kooperative Ganztagsbildung).</p>		
			<p>Spielhof</p> <p>Am zukünftigen Standort realisieren.</p>		

Planungsregion 9 Süd-Osten

Sprengelnummer	Sprengelname	Ausgangssituation und Handlungsbedarf	Angestrebte Zielgrößen und Maßnahmenart	Verantwortlichkeiten	Planungsstand
41	Regenbogenschule	Schule: Schülerzahlen: Bestand + Prognose <i>(Prognose unter Berücksichtigung aktueller Sprengelgrenzen)</i> SJ 19/20 8 Klassen 170 Schüler/-innen SJ 22/23 11 Klassen 190 Schüler/-innen SJ 25/26 12 Klassen 213 Schüler/-innen SJ 29/30 12 Klassen 206 Schüler/-innen Unterrichtskapazität im Schulhaus 8 Klassen Daraus resultierender Handlungsbedarf Das Raumangebot ist knapp nicht ausreichend. Da sowieso eine Bautätigkeit erfolgt (Neubau Hort) werden zusätzliche Klassenräume errichtet.	Angestrebte Zielgröße 10 Klassen <i>(Weitere Entlastung über GS Kettelerschule)</i> Maßnahmenart Erweiterung der Schule um 2 Klassenräume (AUR) im Zusammenhang mit dem Neubau des Hortes auf dem Schulgrundstück.	S+J (gemeinsam)	BIC-Phase: 0
		Mittagsbetreuung/Offener Ganztag: Aktuelle Versorgungsquote: 19 % / 33 Plätze	Mittagsbetreuung / Offener Ganztag Erhalt der Mittagsbetreuung.		
		Hort / Ganztagsbetreuung Aktuelle Versorgungsquote: 24 % / 40 Plätze	Hort / Ganztagsbetreuung Neubau auf dem Schulgrundstück. Der Neubau des Hortes wird um 2 Klassenräume (AUR) ergänzt, dadurch Erhöhung des Hortbedarfs. Neubau von 100 Hortplätzen (4 Gruppen) und 2 AUR.		
		Spielhof: Spielhof vorhanden	Spielhof: Spielhof erhalten.		

Sprengelnummer	Sprengelname	Ausgangssituation und Handlungsbedarf	Angestrebte Zielgrößen und Maßnahmenart	Verantwortlichkeiten	Planungsstand
45	Astrid-Lindgren-Schule	Schule Schülerzahlen: Bestand + Prognose <i>(Prognose unter Berücksichtigung aktueller Sprengelgrenzen)</i> SJ 19/20 9 Klassen 183 Schüler/-innen SJ 22/23 10 Klassen 199 Schüler/-innen SJ 25/26 9 Klassen 195 Schüler/-innen SJ 29/30 11 Klassen 211 Schüler/-innen Unterrichtskapazität im Schulhaus 8 Klassen Daraus resultierender Handlungsbedarf Das Raumangebot ist nicht ausreichend und es besteht umfassender Sanierungsbedarf für das gesamte Gebäude. Im Gebäude sind neben der GS Astrid-Lindgren auch Teile der Grundschulstufe des SFZ Nürnberg-Langwasser untergebracht, der andere Teil der Grundschulstufe des SFZ Nürnberg-Langwasser befindet sich am Standort Glogauer Straße.	Angestrebte Zielgröße 10 Klassen Maßnahmenart Neubau sowohl der GS Astrid-Lindgren-Schule als auch der gesamten Grundschulstufe des SFZ Nürnberg-Langwasser (Zusammenführung der beiden Standorte). Prüfung der Möglichkeit eines Flächentausches mit dem VfL Nürnberg e.V. Für die ganztägige Bildung, Betreuung und Erziehung ist ein Konzept nach „Nürnberger Weg“ zu entwickeln und eine entsprechende Anzahl an Plätzen als Kombieinrichtung im Neubau vorzusehen. Dabei sollte möglichst ein pädagogisches Konzept mit dem Ziel eines inklusiven Angebots entwickelt werden. Nach Auszug der Grundschulstufe am Standort Glogauer Straße befindet sich dort die Mittelstufe des SFZ Nürnberg-Langwasser, die dann über ausreichend Raumkapazitäten verfügt.	S+J (gemeinsam)	BIC-Phase: 0
		Mittagsbetreuung/Offener Ganztag: Aktuelle Versorgungsquote: 14 % / 25 Plätze	Mittagsbetreuung / Offener Ganztag Entwicklung eines Betreuungskonzepts am Standort nach dem „Nürnberger Weg“ abhängig von Betreuungsstrukturen und bereits bestehenden Planungen.		
		Hort / Ganztagsbetreuung Aktuelle Versorgungsquote: 60 % / 110 Plätze	Hort / Ganztagsbetreuung Entwicklung eines Betreuungskonzepts am Standort nach dem „Nürnberger Weg“ abhängig von Betreuungsstrukturen und bereits bestehenden Planungen.		
		Spielhof: Vorhanden, Sanierungsbedarf	Spielhof: Am zukünftigen Standort realisieren.		